



Bei uns

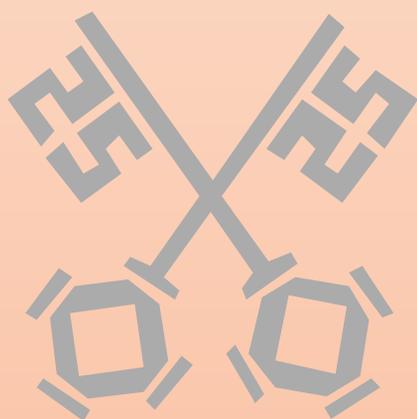
Die Stadt Regensburg informiert

Welterbe zum Anfassen
Bronzeplastik dokumentiert
UNESCO-Prädikat

Kooperation
Stadt und Landkreis arbeiten
Hand in Hand für die Natur

Chipsystem
Garant für gerechtere
Abfallentsorgung

Architekturprojekt
Grundschüler planen Neubau
der Schule Prüfening



BMW

Werk Regensburg



Freude am Fahren

**In diesem Automobil stecken nur ausgesuchte Werkstoffe:
Karbon, Aluminium und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter in Regensburg.**



Wir sind stolz, dass unser BMW Werk in Regensburg mit seinen leidenschaftlichen Mitarbeitern maßgeblich am Erfolg des Wirtschaftsstandortes Oberpfalz beteiligt ist. Dort entsteht zum Beispiel der neue BMW M3, dessen Leistungsgewicht durch ein durchgehendes Karbondach und Aluminium maßgeblich optimiert wurde. Seit der Ansiedlung des Werkes im Jahr 1986 sind bis heute über 25.000 Arbeitsplätze entstanden – davon 10.000 bei BMW und 15.000 bei Zulieferern.

Auch durch zahlreiche gesellschaftliche Engagements in Kultur, Bildung und Sport ist das Werk fest in seiner Region verwurzelt. Erfahren Sie mehr auf www.bmw-werk-regensburg.de

Mehr M als je zuvor. Das neue BMW M3 Coupé.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

selten war ein neues Jahr schon zu Beginn mit so vielen negativen Prognosen beladen wie das Jahr 2009. Wirtschaftskrise, steigende Arbeitslosigkeit, Gasboykott - ein bisschen Angst könnte einem da schon werden. Aber in Regensburg stehen die Zeichen gut, dass das neue Jahr doch auch ein gutes werden kann. Die Weichen dafür sind auf jeden Fall gestellt. Das hat auch der Oberbürgermeister in seiner Neujahrsrede betont, die er unter das Motto „Mut“ gestellt hatte.

In Burgweinting wird weiter gebaut. Viele Regensburgerinnen und Regensburger können sich dort ihren Traum vom eigenen Haus mitten im Grünen und ganz nahe an der Altstadt verwirklichen. Mit dem zweiten Bauabschnitt des Baugebietes Burgweinting Nordwest II stehen wieder viele Grundstücke für attraktives Wohnen zu günstigen Preisen zur Verfügung.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis zeigt sich auch in der Liebe zu Natur. Der Landschaftspflegeverband kümmert sich darum, dass die reizvolle Umgebung von Regensburg bewahrt und sogar noch schöner und vielfältiger wird. Denn auch das Umland hat einen wichtigen Anteil daran, dass Regensburg so attraktiv ist!

Die Attraktivität Regensburgs bestätigen auch immer wieder die unzähligen Touristen, die an den nördlichsten Donauebogen kommen. Eine Bronzeplastik am Marc-Aurel-Ufer wird ab dem Sommer 2009 sie und natürlich alle Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntern, im wahrsten Sinn des Wortes zu „begreifen“, was Welterbe ist.

Effizient und bürgernah - so könnte man kurz die drei Bürgerbüros beschreiben, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, einen umfassenden Service für alle Regensburgerinnen und Regensburger anzubieten. Über 60 verschiedene Dienstleistungen können dort in Anspruch genommen werden und das an 52 Stunden in der Woche. So werden Behördengänge nicht zum Buchbindermeister-Wanninger-Erlebnis!

Der Winter hat uns in diesem Jahr schon gezeigt, dass er noch in der Lage ist, so richtig zuzubeißen. Aber wer sich warm eingepackt ins Freie gewagt hat, der konnte sich über einen Regensburger Wintertraum freuen. Wir wünschen Ihnen allen, dass dieses Jahr noch viele solcher wunderschöner Tage in unserer Stadt für Sie bereit halten möge und dass Sie es am Ende - allen Unkenrufen zum Trotz - als ein gutes in Erinnerung haben werden.

Ihre Bei-uns-Redaktion

Inhalt

Welterbe zum Anfassen

Bronzeplastik wird UNESCO-Prädikat dokumentieren S. 4

Kooperation

Stadt und Landkreis arbeiten Hand in Hand für die Natur S. 6

Chipsystem

Der Personalausweis für Mülltonnen macht Entsorgung leichter S. 8

Wohnqualität im Grünen

In Burgweinting stehen neue Baugrundstücke zum Verkauf S. 10

Bilderbogen Neujahrsempfang S. 16

Architekturprojekt

Grundschüler planen Neubau der Schule Prüfening S. 13

Mitmachen und gewinnen

Rätselecke S. 30



Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen „Bei uns“:

Eva Grossbach

Am Kugelbaum 21
93152 Nittendorf/Undorf

Telefon: 09404/4556
Telefax: 09404/5305

Dagmar Obermeier

Ein Kunstwerk zum Anfassen

Alfred Böschl dokumentiert den Welterbestatus der Stadt in einer Bronzeplastik

Wenn am 7. Juni 2009 zum zweiten Mal der Welterbetag in Regensburg gefeiert wird, dann geschieht das mit einer ganz besonderen Aktion. An diesem Tag nämlich wird das Welterbe-Kunstwerk, das der niederbayerische Künstler Alfred Böschl in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg entworfen und gestaltet hat, ganz offiziell der Öffentlichkeit übergeben.

An zentraler Stelle, unmittelbar neben der Steinernen Brücke und dem Salzstadel, der künftig das Welterbezentrum beherbergen wird, und in direkter Sichtbeziehung zu Stadtamhof, wird es am Marc-Aurel-Ufer darauf hinweisen, warum und in welchem Umfang die UNESCO Regensburg für wert befunden hat, in die Welterbeliste aufgenommen zu werden.

Hochrelief

Im Gegensatz zu anderen Welterbestätten wird diese Funktion allerdings keine Gedenktafel übernehmen, sondern eine Bronzeplastik in Form

einer Halbkugel, in der ein dreidimensionales Hochrelief eingelassen ist, das die Altstadt mit Stadtamhof in ihrer mittelalterlichen Gestalt zeigt. Die Kugel als Grundform nimmt damit die Form der Weltkugel auf und stellt den Bezug zum globalen Aspekt des Themas Welterbe her. Sie soll aber durchaus auch als Referenz an das Wirken von Johannes Kepler und Albertus Magnus in Regensburg gelten.

„Das Kunstwerk wird eine große Bereicherung der Kunst im öffentlichen Raum darstellen“, ist sich Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann sicher. Der künftige Standort stelle das Zentrum der Kristallisationspunkte des Welterbes dar.

Sponsoren und Wettbewerb

Ein so attraktives und aufwändiges Kunstwerk möglich gemacht haben die Regensburger Rotary-Clubs. „Normalerweise engagieren wir uns schwerpunktmäßig im sozial-caritativen Bereich und dabei zum Teil auch in internationalen Hilfsprogrammen. In diesem Fall wollten wir etwas für die gesamte Stadtgesellschaft tun und etwas ganz besonders Schönes für Regensburg schaffen“, erklärt Dr. Rudolf Ebner,

Präsident des Rotary-Clubs Regensburg, im Namen seiner Präsidenten-Kollegen. Rund 50 000 Euro werden sie ausgegeben haben, wenn die Plastik im Juni feierlich ihrer Bestimmung übergeben wird.

Die Rotary-Clubs finanzierten auch den Kunstwettbewerb, aus dem schließlich der Entwurf Böschls als Sieger hervorging. „Die Idee, den mittelalterlichen Stadtgrundriss in eine aufgeschnittene Welthalbkuugel zu legen, hat uns alle überzeugt“, unterstreicht Christine Schimpfermann, die selbst in der Jury saß. Der Bogen vom Welterbe der Menschheit im Allgemeinen hin zu Regensburg im Besonderen, von der Historie zur Gegenwart, sei spürbar und erlebbar. „Dieses Kunstwerk macht neugierig“, ist sie sich sicher und hofft, dass auf diese Weise viele Menschen den Welterbege danken im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ werden.

Welterbe „begreifen“

Und das „Begreifen“ im Wortsinn ist auch das Anliegen des Künstlers. „Mir ist es ganz wichtig, dass die Menschen das Kunstwerk mit den Händen annehmen und untersuchen, dass sie die herausragenden Bau-



Zur Sache

In ihren „Richtlinien für die Durchführung des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ empfiehlt die UNESCO Welterbestätten durch eine Gedenktafel an einer zentralen, gut zugänglichen Stelle auf die Einschreibung in die UNESCO-Welterbeliste hinzuweisen. Dort sollen auch kurz die Gründe geschildert werden, die zur Verleihung des Prädikates geführt haben. Eine bildliche Darstellung des Welterbeareals soll den Text ergänzen.

Noch feilt Alfred Böschl am Holzmodell

werke anfassen und sich daran orientieren“, sagt Böschl. Er könne sich gut vorstellen, dass Kinder auf der Plastik herumklettern und Touristen ihre Wege durch die Stadt mit den Fingern nachzeichnen. „Das wäre ein tolles Ergebnis, wenn man in ein paar Jahren sehen könnte, dass die Menschen das Relief angenommen haben.“ Denn durch die Berührungen wird die dunkle matte Bronze hell und glänzend, das Kunstwerk wird lebendig.



So wird das Welterbekunstwerk aussehen, wenn es im Juni am Marc-Aurel-Ufer der Öffentlichkeit übergeben wird

Künstlerischer Prozess

Der künstlerische Prozess, der mit dem Entwurf begonnen hat, ist mit dem Gewinn des ersten Preises noch lange nicht abgeschlossen. Denn jetzt beginnt für Böschl erst die richtige Arbeit. In seinem Atelier in Adlhausen steht bereits ein Holzmodell in Originalgröße, auf dem der mittelalterliche Grundriss der Stadt vorgearbeitet ist. Aus Wachs modelliert der Künstler nun die in seinen Augen herausragenden Bauwerke. „Das ist meine Modellierung der Stadt“, betont er. „Ich will keine topografische Miniaturnachbildung schaffen.“ Damit in den Hohlräumen verbliebene Luft auch entweichen kann, müssen am Wachsmo- dell sogenannte Luftkanäle oder Angüsse aus Wachs angebracht

werden, die aussehen wie lange dünne Kerzen. Ist das Wachsmo- dell fertig, muss es zu einer Bronze- gießerei geschafft werden, wo es - und das ist der kritische Moment, weil stets die Gefahr besteht, dass das Wachs bricht - in einen Formkasten mit kalter flüssiger Gips-Schamott-Masse eingetaucht wird. Wenn diese Masse erstarrt ist, wird das Modell etwa sieben Tage lang bei rund 600 Grad Celsius in einem Ofen erhitzt. Danach ist jeder Wachsrest verbrannt.

Bronzeguss

Durch einen Trichter wird anschließend die auf 1400 Grad erhitzte flüssige Bronze in den nun gebrannten Formkasten eingegossen.

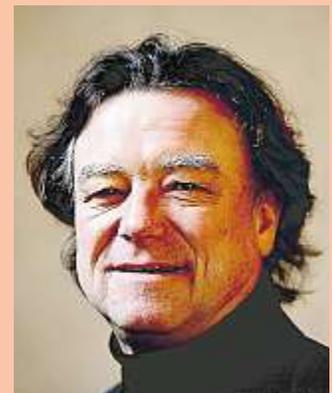
Wenn sie erstarrt ist, kann die Gips-Schamott-Masse vorsichtig

abgeschlagen werden. „Was dann herauskommt, sieht auf den ersten Blick, nicht schön aus“, erläutert der Künstler, der deshalb an den Rohguss sofort wieder Hand anlegen muss. Die Ansätze der Angüsse müssen weggesägt werden, die plastischen Modelle werden ziseliert und schließlich patiniert. „Es ist ein eminent langer Weg, bis das Kunstwerk endlich steht“, fasst Böschl zusammen. Zum Schluss

muss das Relief in die Bronze- halbkugel eingepasst werden. Erläuterungen zum Welterbesta- tus der Stadt Regensburg in Blindenschrift sollen zusätzlich am Rand der Halbkugel ertastet werden können. Ein Bronzering auf der schräg gestellten Boden- platte, auf der die Plastik befestigt wird, wird dann künftig in Deutsch, Englisch und Franzö- sisch den Erläuterungstext der UNESCO beinhalten.

Zur Person: Alfred Böschl

- 1949 in Adlhausen in Niederbayern geboren
- 1963 bis 1967 Staatliche Fachschule für Bildhauerei in Oberammergau
- 1967 bis 1968 Akademie der Bildenden Künste in München
- 1988 Kulturförderpreis Ostbayern
- 1989 bis 2001 Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz
- 1994 Kulturförderpreis der Stadt Regensburg
- 2001 Bundesverdienstkreuz
- 2003 Vorsitzender des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg



Böschl lebt mit seiner Frau und seinem 28-jährigen Sohn Lukas heute als freischaffender Künstler in seinem Heimatort Adlhausen im Landkreis Kelheim. Weitere Informationen im Internet unter www.alfredboeschl.de.



Ein klarer Fall für DEKRA!

Ob Unfall oder Unwetter: Schadengutachten erstellen wir sorgfältig und professionell.

Mo - Fr: 8-17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Regensburg
Straubingerstr. 58
93055 Regensburg
Tel. 0941/78778-0



Anzeige

DEKRA ermittelt objektiv die Schadenhöhe



Fahrzeug-Gutachten bei Schäden und Unfällen

Unser Sachverstand für Ihr Recht – Schadengutachten sichert Ihre Interessen

Ist ein Schaden am Fahrzeug entstanden, muss der Sachverhalt schnell und zuverlässig geklärt werden. Bei der Klärung der Schaden-

höhe ist objektives Expertenwissen gefordert, damit Sie zu Ihrem Recht kommen! DEKRA ermittelt präzise alle Details, die für die Beweissicherung und Schadenregulierung wichtig sind. Alle Gutachten von DEKRA sind verkehrsfähig und prozessstauglich – zum Schutz vor unberechtigten Forderungen und für die Durchsetzung Ihrer finanziellen Ansprüche. Zu alternativen Produkten berät Sie unser Sachverständiger vor Ort.

Bei einem Haftpflichtschaden hat der Geschädigte die freie Wahl des Gutachters. Die Kosten für das Gutachten trägt die gegnerische Versicherung, sofern die Bagatellschadengrenze (derzeit rund 750 Euro) nicht unterschritten wird. Bei einem Kaskoschaden ist der Geschädigte bei der Gutachtenbeauftragung an die Weisung des Versicherers gebunden.

Unsere Sachverständigen stehen Ihnen mit kompetentem Rat zur Seite, wenn es um den Reparaturweg und die Schadenhöhe an Ihrem Fahrzeug geht. Wenden Sie sich mit Detailfragen einfach an die DEKRA Niederlassung Regensburg. Dort können Sie ihr Fahrzeug ohne Voranmeldung täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr besichtigen lassen. Gerne kommt der DEKRA-Sachverständige nach Vereinbarung auch zu Ihnen – Anruf genügt!

Josef Sedlmeier

Hand in Hand für die Natur

Der Landschaftspflegeverband als Beispiel guter Zusammenarbeit



Eine große Artenvielfalt findet sich auf den Winzerer Höhen

Der Landkreis und die Stadt Regensburg sind gesegnet mit einer reichhaltigen und abwechslungsreichen Landschaft. Jahrhunderte der landwirtschaftlichen Nutzung haben das Landschaftsbild geprägt. So entstanden entlang der Flusstäler von Donau, Laaber und Naab durch die Weidenutzung die wertvollen Trockenhänge mit ihrem Artenreichtum an Fauna und Flora.

Entlang der Winzerer Hänge prägte Jahrhunderte lang der Weinbau und im Anschluss daran der Obstbau die Landschaft. Im Nordosten der Stadt liegen inmitten waldreicher Hügel die Rodungsinseln um die einzelnen Siedlungsbereiche und die vielen Bachtäler, die sich zur Donau hin öffnen. Entlang der Donau gibt es noch Relikte der wertvollen Auenwaldgesellschaften und im fruchtbaren Süden des Landkreises finden sich einige wenige wertvolle Biotope, so z.B. die Auwiesen an der Großen Laaber bei Schierling oder die Seggenriede in der Gemeinde Mintraching. Diese gewach-

sene Kulturlandschaft zu bewahren und zu verbessern, ist die Hauptaufgabe des Landschaftspflegeverbandes.

Die Stadt Regensburg ist seit 2002 Mitglied des Landschaftspflegeverbandes und von Anfang an in der Vorstandschaft mit Gartenamtsleiter Ernst Stöser vertreten. Gemeinsam wurden bereits viele Maßnahmen und Projekte erfolgreich umgesetzt.

Winzerer Höhen

Auf den ehemaligen Weinhängen über dem Stadtteil Winzer herrscht großes Gedränge, was die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren betrifft. Sie zu erhalten und zu fördern, ist das gemeinsame Ziel. Der Wendehals, ein kleiner spechtartiger Vogel, der Ackerrittersporn und der Schwalbenschwanz, einer der größten heimischen Tagfalter, sind selte-

ne, aber wertvolle Zeugen einer ehemals offenen Kulturlandschaft. Zusammen mit Grundstückbesitzern und Landwirten aus der Region wird unter fachlicher Aufsicht der Naturschutzbehörden versucht, wenigstens in Teilen die Hänge wieder freizuhalten.

Brandlberg und Keilsteiner Hänge

Zwei gern und gut besuchte Ausflugsziele für die Regensburger sind in ihrem Kern inzwischen als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Zusammen mit dem städtischen Gartenamt und in Abstimmung mit den Flächeneigentümern wird jedes Jahr versucht, durch gezielte Pflege die Ausbreitung von unerwünschtem Bewuchs in den wertvollen Kalkmagerrasen zurückzudrängen. Unterstützt wird die Arbeit durch Schäfer aus der Region. Auf den Keilsteiner Hängen konnte im Herbst 2008 erstmals ein Modellprojekt mit Freiwilligen von General Electric, einem Weltkonzern mit zukünftigem Zweigsitz

Zur Person: Josef Sedlmeier

Nach dem Gartenbaustudium an der Fachhochschule Weihenstephan begann der Autor des Artikels, Josef Sedlmeier, 1994 am Landratsamt Regensburg seine Tätigkeit als Fachberater für Gartenkultur und Landespflege. Seit dem Jahr 2000 führt er zusätzlich die Geschäfte des Landschaftspflegeverbandes Regensburg e.V.. Dessen Vorsitz hat satzungsgemäß derzeit Landrat Herbert Mirbeth inne.



in Regensburg, durchgeführt werden. Führungskräfte aus aller Welt arbeiteten ehrenamtlich einen halben Tag lang an den steilen Hängen und räumten Schnittgut von der Fläche.

Projekt nepo.muk

Das Netzwerkprojekt der Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt, Regensburg, Schwandorf sowie der Stadt Regensburg hat sich den Brückenheiligen zum Vorbild genommen und versucht, ebenfalls Brücken über die Landkreisgrenzen hinweg zu schlagen. Das Ziel von nepo.muk ist es, wertvolle Lebensräume durchgängig zu verbinden, wichtige Biotope neu zu schaffen, aber auch das Bewusstsein in der Bevölkerung für die wertvolle Landschaft zu schärfen.

Neben „normalen“ Landschaftspflegemaßnahmen, wie der Entbuschung oder Pflanzung von Hecken oder Streuobstwiesen, wurde auch darauf Wert gelegt, dass die wertvollen Flächen durch eine durchgehende Beweidung nachhaltig genutzt werden können. Dazu konnten neue Schäfer gewonnen und die bestehenden Beweidungsflächen optimiert werden. Unter dem Motto „Naturschutz geht durch den Magen“ wurde die Marke „Juradistl“ für wertvolles Lammfleisch aus der Biotopbeweidung geschaffen. In Regensburg lassen sich in mehreren Gaststätten und Metzgereien leckere Juradistl-Produkte genießen (siehe auch Info-Kasten).

Für die Zukunft ist eine noch intensivere Zusammenarbeit auf weiteren Gebieten geplant. Themen gibt es dafür genug, so beispielsweise die Pflege von kleineren Gewässern, wie dem Aubach, die Beweidung von Hochwasserschutz- und Überschwemmungsflächen mit geeigneten Rinderrassen oder die Ausweitung der Pflege auf Flächen im Norden der Stadt, z.B. auf die Gallingkofener Trockenhänge.

Infos im Internet:

Weitere Informationen zum Projekt nepo.muk und zu allen Produkten rund ums Juradistl-Lammfleisch finden sich auch im Internet, und zwar unter www.nepo-muk.de.



Wertvolles Lammfleisch aus Biotopbeweidung garantiert die Marke „Juradistl“

Verkehrs-Knoten-Kunde

Teil 1: Ein zuverlässiger Partner, der nicht einengt.



Der einfache Palstek ist der wohl bekannteste Seemannsknoten. Man benutzt ihn gerne zum Festmachen von Schiffen. Dank einfacher Knüpftechnik entsteht eine feste Schlinge, die in keine Richtung zuzieht. Der Palstek lässt sich jederzeit leicht lösen. Er ist universell einsetzbar.

Ihr starker Logistikpartner sollte sein wie der einfache Palstek. Auch hier ist eine unkomplizierte und effektive Verknüpfung ein großer Vorteil: von Binnenschiff, Bahn, LKW. Die Häfen der bayernhafen Gruppe bieten zuverlässige Verbindungen, die gleichzeitig flexibel sind. Besuchen Sie uns im Internet: www.bayernhafen.de

Beste Verbindungen.
Best Connections.

bayernhafen
Gruppe



Aschaffenburg – Bamberg – Nürnberg – Roth – Regensburg – Passau

Dagmar Obermeier

„Für die Bürger wird es nur gerechter“

Der „Personalausweis“ für die Mülltonnen bringt viele Vorteile

Seit ein paar Monaten sehen sich die grauen Müllbehälter in der Stadt Regensburg nur noch äußerlich zum Verwechseln ähnlich. Spätestens bei der Entleerung offenbart aber jeder seine Individualität. Die Mitarbeiter der Abfallentsorgung können dann beim Entleervorgang sofort feststellen, ob eine Tonne ordnungsgemäß angemeldet und welchem Haus sie zuzuordnen ist. Möglich macht dies das sogenannte Behälteridentifikationssystem, eine Art Personalausweis für Mülltonnen.

An den Restmüllbehältern im Stadtgebiet, und insgesamt sind dies rund 30 000, wurden mittlerweile sogenannte Transponder oder Chips angebracht. Ganz ähnlich wie die modernen Zeiterfassungschips, die viele Beschäftigte heute an ihrem Schlüsselbund tragen, erhalten sie einen elektronischen Impuls, wenn sie in die Nähe eines Lesegerätes gebracht werden. Das heißt, wenn die Tonne am Müllfahrzeug entleert wird, erkennt das Gerät die auf dem Chip gespeicherte Identifikationsnummer. Diese wird dann durch eine Antenne über einen im Fahrzeug untergebrachten Rechner auf einen Monitor weitergeleitet, auf dem der Fahrer dann sowohl die korrekte Adresse, also auch Behälternummer und -größe ablesen kann.

Kassenzettel für die Bürger

Tonnen, die nicht mit einem Transponder ausgestattet sind oder deren Transponder meldet, dass die Tonne nicht entleererechtigt ist, werden sofort erkannt und der Entleerungsvorgang wird gestoppt. „Natürlich kann die Tonne auch dann noch von den Müllwerkern auf Tastendruck hin entleert werden“,



Bürgermeister Joachim Wolberg und Franz Wolf, Chef des Amtes für Abfallentsorgung, demonstrieren, wie die Chips am Müllfahrzeug eingelesen werden

beruhigt Franz Wolf, der Leiter des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark, „es wird jedoch jeder dieser Fälle gezielt erfasst und löst eine

Nachverfolgung aus, die dazu führen kann, dass dem Eigentümer der Tonne die Kosten für die Entleerung in Rechnung gestellt werden, oder dass er auf-

gefordert wird, seine Tonne ordnungsgemäß anzumelden. Wenn jedoch nur der Chip verlorengegangen ist, dann ersetzen wir ihn.“

„Behälteridentifikationssystem“

Auf dem am Müllbehälter in einem sogenannten Chipnest angebrachten Transponder ist eine Codenummer gespeichert, die es in Verbindung mit einem Tourenplanungsprogramm ermöglicht, bestimmte Daten, wie Größe, Anschrift und Behälternummer zu erkennen. Dieser Transponder ist passiv, das heißt er sendet keine Strahlen aus, sondern muss angefunkt werden, um seine Informationen preiszugeben. Die Müllentsorgungsfahrzeuge sind deshalb mit entsprechen-

den Empfängern und Antennen ausgerüstet, die die Codenummer der jeweiligen Mülltonne bzw. des dort angebrachten Chips automatisch identifizieren und in einem Bordcomputer speichern. Mit Hilfe eines mobilen Datenträgers werden diese Daten dann vom Müllwagen direkt an das städtische Amt für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark übertragen und dort mittels einer speziellen Software ausgewertet.

„Wir können mit diesem System den Bürgerinnen und Bürgern eine Art elektronischen Kassenzettel vorlegen, das heißt, wir können belegen, zu welchem Zeitpunkt die Müllentsorgung durchgeführt wurde“, erklärt Bürgermeister Joachim Wolberg, der allen Befürchtungen entschieden entgegentritt, damit könne das Müllentsorgungsverhalten der Regensburger ausspioniert werden. „Das können und das wollen wir mit diesem System nicht erreichen!“ Er gehe aber davon aus, dass im gesamten Stadtgebiet bisher immer ein gewisser Anteil an Tonnen entleert wurde, für die keine Müllgebühren entrichtet wurden. „Das ging bisher zu Lasten der ehrlichen Gebührenzahler.“



Auf einem Monitor kann der Fahrer Behälternummer und Adresse ablesen

Jetzt können wir diese sogenannten „schwarzen“ Tonnen und ihre Besitzer problemlos ausfindig machen.“ Wenn festgestellt werden kann, dass für einen Restmüllbehälter nicht bezahlt wurde, dann kann die Gebühr auch im Nachhinein noch gefordert werden.

Mehr Gerechtigkeit

„Für die Bürgerinnen und Bürger wird es auf jeden Fall gerechter“, betont auch Wolf und weist darauf hin, dass sich die Kosten für die Ausstattung mit den Transpondern in rund drei Jahren amortisiert haben werden. Denn zusätzlich zu den Kosten, die bisher angefallen sind, um Müll aus nicht angemeldeten Tonnen zu entsorgen, kann sich die Stadt künftig auch die alljährliche Aufkleber-Aktion und die damit verbundenen Personal- und Materialkosten sparen. „Ein weiterer Pluspunkt“ - auch darauf weist Wolf hin - „ist die Tatsache, dass wir mit Hilfe des Transpondersystems unsere Tourenplanung noch besser und effektiver als bisher gestalten können.“

Was müssen die Bürgerinnen und Bürger also künftig beachten? „Gar nichts“, sagt Wolf, „außer ihre Tonnen anzumelden“. Die Chips senden keine Signale aus, weder akustische, noch optische, noch elektronische. Sie werden erst dann aktiviert, wenn

die Abfallbehälter entleert werden. Sie sind praktisch unzerstörbar und niemand muss sich darum kümmern, dass das System auch funktioniert. Denn Defekte werden bereits bei der Entleerung erkannt und das Problem kann dann sofort behoben werden.

Wer eine eigene Tonne angemeldet hat, im Stadtgebiet umzieht und seine Mülltonne mitnehmen will, der muss nichts anderes tun, als sich zumelden, da damit gleichzeitig auch die Finanzadresse geändert wird. Sollte die Tonne bei der Kämmererei abgemeldet werden, muss künftig die Behälternummer, die links unter dem Deckel an der Tonne angebracht ist, bei der

Abmeldung mit angegeben werden. Übrigens: Mit der Einführung des Chipsystems wurde auch eine komplette Inventur bei allen Restmüllgefäßen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, ob die tatsächliche Tonnengröße auch wirklich dem entspricht, was angemeldet wurde. Denn, so Wolf, es komme immer wieder vor, dass Bürger eine Tonne mit mehr oder auch mit weniger Volumen vor dem Haus stehen hätten, als offiziell angemeldet sei.

In solchen Fällen ist eine Änderung des Gebührenbescheides notwendig, die sowohl vom Bürger selbst als auch von der städtischen Müllabfuhr eingeleitet werden kann.

Zahlen und Fakten:

Folgende Müllgefäße sind derzeit angemeldet

- 5 147 Tonnen mit je 60 Litern Inhalt
- 6 144 Tonnen mit je 80 Litern Inhalt
- 12 639 Tonnen mit je 120 Litern Inhalt
- 2 707 Tonnen mit je 240 Litern Inhalt
- 68 Großraumbehälter mit je 770 Litern und
- 3 395 Großraumbehälter mit je 1 100 Litern Inhalt

Alles in allem sind das 30 100 Abfallbehälter mit insgesamt 6 753 560 Litern Inhalt, die alle zwei Wochen von der städtischen Müllabfuhr geleert werden. Pro Tag wird eine Restmüllmenge von 104 000 Kilogramm und - aufs Jahr gerechnet - eine Gesamtmenge von 25 000 Tonnen eingesammelt und über die Umladestation in der Hofer Straße dem Zweckverband Müllkraftwerk Schwandorf zugeführt.

Wer weitere Informationen haben möchte oder Fragen stellen will rund um das Thema Müllentsorgung, der kann sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Abfallentsorgung unter der Rufnummern 507-2705, an das Umweltamt unter der Rufnummer 507-2311 oder in Gebührengangelegenheiten an die Kämmererei unter den Rufnummern 507-1224, -1227 und -1228 wenden.

Fortsetzung des Erfolgskonzeptes! Neue Studenten-Appartements in Regensburger Bestlage:

Auf dem Parkgrundstück der ehemaligen Fürstlichen Braumeistervilla, direkt gegenüber von UNI & FH. Die intelligente, inflationsgeschützte TOP-Investition!

UNI kato
Studentenwohnen einzigartig



Appartements von 21 bis 33 m² inklusive Vermietungsservice.
Unser Rendite-Rechenbeispiel: Appartement mit 24,10 m² Wfl., inkl. Einbauküche:
Kaufpreis € 72.000,- | Mietertrag monatl.: ca. € 290,- | Mietertrag jährlich: ca. € 3.480,-
Dies entspricht einer Rendite von ca. 4,83 %!

Dagmar Obermeier

Wohnqualität im Grünen

In Burgweinting stehen neue Baugrundstücke zum Verkauf

Burgweinting hat alles zu bieten, was Häuslebauer suchen: großzügige Grundstücke zu erschwinglichen Preisen, eingebettet in ein malesches Naherholungsgebiet, Buslinien und einen Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kinderbetreuungsangebote quasi vor der Haustür.

Viele Regensburger haben dies schon erkannt und sind in eines der Neubaugebiete von Burgweinting gezogen, die im Lauf der letzten Jahre dort erschlossen wurden.

„Es ist wirklich alles da“, erklärt Josef Bäuml, der beim Liegenschaftsamt der Stadt Regensburg zuständig ist für die Vermarktung von Bauplätzen im Entwicklungsbereich Burgweinting, „viel Grün, wunderschöne Grundstücke und eine wirklich gute Infrastruktur.“ Wer ein etwas größeres Grundstück sucht und dort vielleicht auch ein freistehendes Einfamilienhaus bauen möchte, der ist gut beraten, sich jetzt zu informieren, denn noch besteht ein großes Angebot an Bauplätzen für den neuen Bauabschnitt.

Individuell bauen

Der zweite Bauabschnitt des Neubaugebietes Burgweinting Nordwest II schließt sich im Westen an den ersten Bauabschnitt und im Süden an die Kirchfeldallee an und grenzt direkt an das Naherholungsgebiet „Am Aubach“. Insgesamt stehen 81 Baugrundstücke zur Verfügung für 53 Ketten- und 28 Einfamilienhäuser. Die Grundstücksgrößen für die Kettenhäuser beginnen bei rund 460 Quadratmetern, die Flächen für die Einfamilienhäuser variieren zwischen 605 und 693 Quadratmetern.



Eine große Bautafel weist vor Ort auf das neue Baugebiet hin

„Gerade die Kettenhäuser erfreuen sich zurzeit großer Beliebtheit“, erläutert Bäuml. Mit dieser Bauform würden die Grundstücke optimal ausgenutzt, es werde kaum Platz verschwendet, aber dennoch bestünde durch die dazwischen liegenden Garagenbauten ein gewisser Abstand zum Nachbarhaus. Auch wenn bestimmte Gestaltungsrichtlinien eingehalten werden müssen – schließlich liegt für das Baugebiet ein gültiger Be-

bauungsplan vor – dem Wunsch, dort das ganz persönliche Traumhaus zu verwirklichen, steht nichts im Wege. Ob gemauerte Wände, Holzhaus oder Fertigbauweise – in Burgweinting können individuelle Konzepte umgesetzt werden. Vorgeschrieben ist allerdings, dass auf das Erdgeschoss direkt das Dachgeschoss mit einem Meter Kniestockhöhe aufgesetzt werden muss. Die Garagen werden mit einem begrünten Flachdach ge-

plant. Die maximale Grundrissgröße beträgt zwölf mal elf Meter. Der Preis für den Quadratmeter richtet sich nach der Lage und beträgt zwischen 235 und 280 Euro inklusive der Kosten für die Straßenerschließung.

Optimale Infrastruktur

Gleich nebenan befinden sich die Grundschule Burgweinting mit Mittagsbetreuung und angeschlossenen Hortbetrieb sowie die neu gebaute Otto-Schwerdt-Ganztagshauptschule. Ein Kindergarten ist im dritten Bauabschnitt nördlich der Kirchfeldallee geplant und auch das Jugendzentrum Burgweinting ist nur ein paar Schritte weit entfernt. Neben den weiterführenden Schulen in der Stadt, ist auch die neue Realschule in Obertraubling gut zu erreichen.

Gleich nebenan kann man die Reste der Villa Rustica besichtigen, einen römischen Gutshof aus dem dritten oder vierten Jahrhundert nach Christus. Ein wunderschöner, ganz neu errichteter Abenteuerspielplatz lockt nicht nur die jungen Burgweintingler, sondern Kinder aus dem

Entwicklungsmaßnahme Burgweinting

Die Entwicklungsmaßnahme Burgweinting ist die größte ihrer Art in ganz Deutschland. Mehr als 400 Hektar an Grund hat die Stadt Regensburg seit 1983 an landwirtschaftlichem Areal in diesem Bereich aufgekauft, um weiteres Wachstum innerhalb der Stadtgrenzen zu ermöglichen. Während im östlichen Bereich hauptsächlich Gewerbe- und Industriebetriebe angesiedelt wurden, ist der Westen der Wohnbebauung vorbehalten.

Wer sich für ein Grundstück in Burgweinting interessiert, kann sich direkt an Josef Bäuml wenden, und zwar telefonisch unter 0941/507-2233 oder per Mail an liegenschaftsamt@regensburg.de.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.regensburg.de/burgweinting, wo über den Baulandnavigator das Grundstücksangebot aktuell abgefragt werden kann.



Hier entsteht der zweite Bauabschnitt von Burgweinting Nordwest II

ganzen Stadtgebiet zum Spielen an. Die sich nach Süden und Westen anschließenden Grünanlagen des Landschaftsschutzgebiets „Am Aubach“ bieten optimale Freizeitbedingungen für Sport und Erholung.

Gute Verkehrsanbindung

Über die Autobahnanschlussstelle „Burgweinting“ können auch Ziele, die nicht in der unmittelbaren Umgebung liegen, schnell erreicht werden. Die erst vor kurzem an Burgweinting angeschlossene und gut ausgebaute Franz-Josef-Strauß-Allee verbindet das Wohngebiet direkt mit der Universität und dem Klinikum, über die Osttangente sind Arbeitgeber wie Continental oder Areva direkt angebunden.

Und natürlich bestehen sehr kurze Wege zu den Gewerbe- und Industriebetrieben, wie z.B. BMW im Osten von Burgweinting.

Neun Buslinien verbinden in kurzer Taktfolge den Stadtteil mit der Regensburger Innenstadt, über den Bahnhof Burgweinting steht eine zusätzliche und schnelle Nahverkehrsverbindung über die Schiene bereit. Das Einkaufszentrum Burgweinting wird derzeit um einen Lebensmittel-Diskont-Markt erweitert. Neben 23 weiteren Geschäften gibt es außerdem eine Stadtteilbücherei und ein dezentrales Bürgerbüro, in dem die Bewohnerinnen und Bewohner eine Vielzahl von städtischen Dienstleistungen abrufen können (siehe dazu auch Artikel über die Bürgerbüros in dieser Ausgabe).

Bauabschnitte:

„Wohnen wie auf dem Land - leben wie in der Stadt“ – unter diesem Motto verkauft die Stadt Regensburg die Baugrundstücke in Burgweinting. Insgesamt vier Baugebiete wurden bisher verwirklicht, der zweite Bauabschnitt von Burgweinting-Nordwest II kann jetzt realisiert werden.

- Bereits Anfang der 90er-Jahre rückten die Bagger in Burgweinting Südwest an, zwischen Sophie-Scholl-Straße und Langer Weg. Vor allem Einfamilienhäuser und Geschosswohnungsbau wurden hier realisiert.

- Burgweinting-Mitte nennt sich das Baugebiet zwischen Friedrich-Viehbacher-Allee und Rudolf-Schlichtinger-Straße, im Osten des BUZ gelegen. 1998 war hier der Baubeginn, überwiegend für Geschosswohnungen und kleinere Stadthäuser.

- Unter dem Motto „Wohnen am Aubach“ folgte 2003 dann Burgweinting Nordwest I nach, der Bereich südlich der Kirchfeldallee und Otto-Schwerdt-Hauptschule. Von 132 Parzellen, auf denen Reihen-, Ketten- und Einfamilienhäuser entstanden, sind bis auf drei bereits alle verkauft.

- Westlich davon, gleich anschließend an die Villa Rustica und den großen Abenteuerspielplatz entstand hier 2006 der erste Bauabschnitt von Burgweinting Nordwest II. 157 Parzellen standen hier zur Verfügung. Über 90 Prozent davon sind bereits verkauft, viele werden derzeit bebaut, etliche Häuser sind schon bewohnt. Zwei Grundstücke für jeweils eine Doppelhaushälfte und elf für Einfamilienhäuser können noch erworben werden.

Die Erschließung des zweiten Bauabschnittes ist angelaufen und soll Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Der Baubeginn für die ersten Häuser kann dann voraussichtlich bereits im Juli 2009 erfolgen.

Ebenfalls in diesem Jahr soll die Erschließung für den dritten Bauabschnitt zwischen Kirchfeldallee und Franz-Josef-Strauß-Allee beginnen.



BURGWEINTING NORDWEST II

Vermarktung Bauabschnitt 2

Kaufpreise:

Restgrundstücke im 1. Bauabschnitt

235,- Euro

Grundstücke im 2. Bauabschnitt

235,- Euro

245,- Euro

260,- Euro

280,- Euro

Kraft- und Balancetraining für Senioren in der Seniorenresidenz Schloss Thurn und Taxis

Seit über einem Jahr beteiligen sich die Senioren der Seniorenresidenz Schloss Thurn und Taxis an einem Programm der AOK zur Vermeidung von Stürzen.

Das ist der Teufelskreis, dem viele Senioren unterliegen:

Sturz – körperliche Schäden (im schlimmsten Falle ein Bruch der Knochen) – mehr Angst wieder zu stürzen – und deshalb bewegt sich der ältere Mensch immer weniger – abnehmende Muskelaktivität – immer mehr Gangunsicherheit – **erneuter Sturz!**

Das Programm, welches 3 mal wöchentlich durch die Unterstützung geschulter Mitarbeiter der Seniorenresidenz erfolgt, unterbricht diesen Teufelskreis. Ausreichend Muskelkraft und ein gutes Balancegefühl müssen trainiert werden. Die guten Ergebnisse werden einmal von den Bewohnern selbst be-



schrieben: „Ich komme wieder leichter in die Badewanne, – ich fühle mich jetzt schon viel sicherer beim Spazieren gehen“ und werden auch durch die gleichzeitig erhobenen verminderten Zahlen der Brüche und Krankenhausbehandlungen

gen bestätigt. Die Zahl der sturzbedingten Unfälle nahm deutlich ab. Die Übungen in Begleitung der beiden Leiterinnen Frau Andreas und Frau Pietsch machen sichtlich Spaß und zeigen im Ergebnis einen tollen Erfolg!



Behalten Sie Ihr Leben in eigener Hand...

und genießen Sie die Unterstützung und Begleitung einer Wohngemeinschaft, in der sich Senioren und Mitarbeiter gegenseitig achten.

Ob Sie aktiv werden, beschauliche Tage verbringen oder ihre Familie um sich haben – Sie bestimmen selbst!

SENIOREN-RESIDENZ

Emmeramsplatz 7 · 93047 Regensburg

Betreutes Wohnen · Betreutes Wohnen zu Hause · Wohnpflege · Demenz-Wohngruppen



REGENSBURG

SCHLOSS THURN UND TAXIS

Tel. (0941) 5864-0 · Fax (0941) 5864-599

Yuki Schubert

Wie Schüler sich ihre Schule vorstellen

„Architektur im Unterricht“ bindet Schüler aktiv in Neubau der Schule Prüfening ein

Einen Teich, ein Kleintiergehege, Ziegen, eine Halfpipe, ein Baumhaus, Klettergerüste, Ruheplätze, eine Spielhalle mit Flipper, Billardtisch, Kicker, Trampolin und und und... - Nein, das ist kein Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder das Christkind. Es sind Anregungen von Prüfeninger Viertklässlern zur Gestaltung eines neuen Pausenhofs.

Diese kreativen Ideen hatten die Kinder im Rahmen des Projektes „Architektur und Schule“. Dabei hatten und haben jeweils die vierten Klassen die Möglichkeit, den Neubau ihrer Grundschule wettbewerbs- und anschließend baubegleitend mit Architektin Silke Bausenwein im Unterricht zu behandeln.

Das Projekt wurde in zwei Phasen aufgeteilt. Die erste Phase startete im Januar 2008 und dauerte bis Ende des Schuljahres. Im Schuljahr 2009/2010 wird die zweite Phase beginnen.

Pilot-Projekt

Die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in den Neubau ihrer Schule ist ein Pilot-Projekt. Weil die Kinder in jedes Stadium der Planung und der Fertigstellung mit einbezogen werden, die Wettbewerbsentwürfe einsehen können und erklärt bekommen und weil der Schulalltag später quasi mit einer „Live-Baustelle“ begleitet wird, werden Qualität und Anspruch von Architektur den Kindern bereits in jungen Jahren bewusst gemacht.

Silke Bausenwein musste ganz schön schlucken, als sie hörte, dass alle vierten Klassen der Grundschule Prüfening, also insgesamt 100 Schüler am Architekturprojekt teilnehmen wollten. Ein solches Engagement für ein bis dahin unbekanntes Gebiet überraschte die Architektin sehr.



Mit großer Begeisterung diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit Silke Bausenwein

Aber nicht nur die Schüler, sondern auch Schulleitung und Lehrer blickten dem Projekt voller Spannung entgegen. Die Lehrer übernahmen sogar mit den Schülern den Part der Lernenden.

Die erste Phase

In der ersten Phase des Projektes wurde zunächst erarbeitet, was unter Architektur zu verstehen ist und was überhaupt in den Arbeitsbereich von Architekten fällt. Silke Bausenwein zeigte den Schülern unterschiedliche Häuserfassaden, um die einzelnen Elemente, Formen und Materialien eines Hauses zu demonstrieren. Die Kinder wurden aktiv einbezogen, indem sie den Auftrag bekamen, eine eigene Fassade ihres Traumhauses zu zeichnen. Anschließend mussten die Schüler das Gelernte umsetzen. Sie zeichneten unterschiedliche Dach- und Fensterformen

und mussten sich entscheiden, welche Baumaterialien sie verwenden wollten. Als nächstes standen Maßstab und Plänelesen auf dem Unterrichtsplan. Dabei lernten die Kinder Grundbegriffe wie Grundriss, Ansicht, Schnitt und Lageplan kennen. Mit großem Interesse untersuchten sie den Grundriss ihrer Grundschule und suchten auf dem Plan ihr Klassenzimmer, die Pausenhalle und das Lehrerzimmer. Offenbar beeindruckte das Plänelesen die Kinder, denn die meisten entwarfen für ihre Traumschule bereits eine Grundrissfigur.

Als nächstes widmeten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Silke Bausenwein dem Thema „Architekten-Wettbewerb“. Das war für die Grundschüler ein besonders spannendes Thema, da sie hautnah miterleben konnten, wie später einmal ihre Schule aussehen wird.

Offensichtlich stimmten die jungen Hobby-Architekten auch mit der Meinung der Jury überein, denn die Gewinner des ersten Preises, die Architekten Sabine Trilling und Jörn Warnebieer vom Architekturbüro „twoo - Architekten“, überzeugten sie vor allem mit dem Konzept von Klassenhäusern auf dem Dach und den dazwischen liegenden Dachterrassen sowie mit der eingegrabenen Turnhalle.

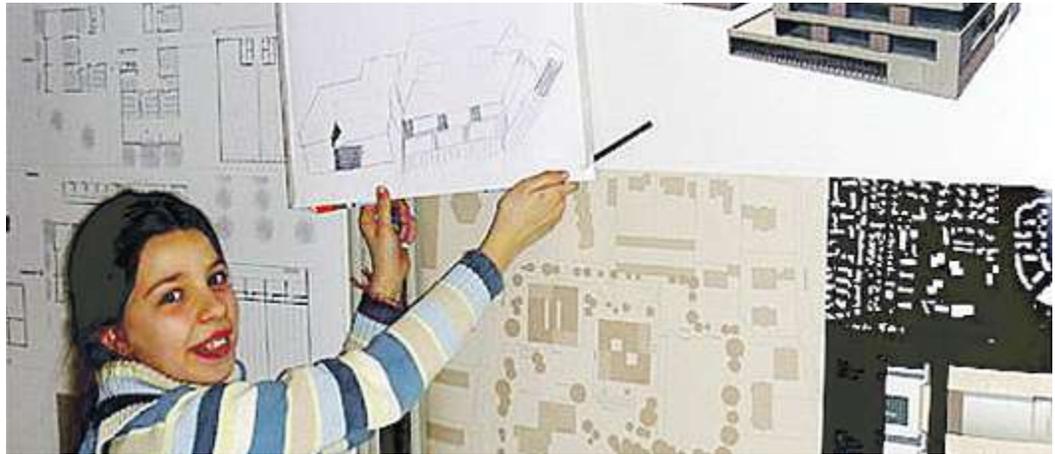
Vom Bewerten zum Gestalten

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit den Wettbewerbsarbeiten wurden die Schüler selbst zu Gestaltern. Sie überlegten sich, wie ihr Schulgelände in Zukunft aussehen könnte. So vielseitig wie die Kinder waren auch die Ideen. Manche schätzten die Ruhe und Ecken, wo man sich zurückziehen kann. Sie entwarfen deshalb weite

Blumenwiesen mit Liegen und Bänken. Andere wiederum sehnten sich nach Action und wünschten sich für ihren Pausenhof lieber mehr Sportmöglichkeiten oder sogar eine eigene Spielhalle.

Die Kinder arbeiteten ihre Wünsche und Vorstellungen aus und präsentierten sie dann vor ihrer Klasse. Nach dieser eigenen kreativen Hochleistung holten sie sich Inspirationen auf Ausflügen zur neuen Ganztags Hauptschule Burgweinting, dem Bajuwarenhaus, der Blindenschule in Prüfening und fünf Spielplätzen am Aubach für die Gestaltung der Außenflächen. Sie machten sich Skizzen mit detaillierten Zeichnungen und Beschreibungen.

Wieder zurück im Klassenzimmer, wurden die entwickelten Ideen auf Papier gebannt, um die Werke untereinander präsentieren und diskutieren zu können und um den Landschaftsarchitekten diese Ideen anzubieten. „Die Schüler hatten tolle Einfälle,



Viel Spaß machte es, die eigenen Entwürfe der Klasse zu präsentieren

die sogar durchaus realisierbar sind“, erzählt Silke Bausenwein. Vor allem der Wunsch nach mehr Natur wurde immer wieder laut. Für die Dachterrasse und den Pausenhof schlugen die Kinder vor, die Flächen mit Wiesen, einem Wald, Teichen mit Fröschen, Blumenbeeten, Beeren und Pflanzenhäuser zu gestalten.

Auf zur Baustelle!

In der zweiten Projektphase wird der Fokus mehr auf die Planung und die Bauzeit gelegt werden. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dann, was alles im Anschluss an den Wettbewerb passiert. Ideen für das Schuljahr 2009/2010 gibt es viele. Überlegt wird, einen Baucontainer

innerhalb des Bauzauns aufzustellen, der als Bauklassenzimmer umfunktioniert wird. Hier könnten die Kinder das Bauge-schehen aus erster Hand verfolgen. Ein Bautagebuch und eine Bautafel sollen den Baufortschritt festhalten und für alle in der Pausenhalle zugänglich gemacht werden. Die vier Parallelklassen können dann eine wöchentliche Aktualisierung vornehmen, so dass die gesamte Schule auf dem Laufenden gehalten wird.

Alles in allem ist das Projekt an der Grundschule Prüfening eine Art Architektur-Intensivkurs. In der ersten Phase erlebten die Schüler die Planungsphase und den Ablauf des Architektenwettbewerbs. Im zweiten Teil des Projektes werden sie direkt vor Ort mit der Realisierung und dem Fortschritt des Bauprozesses konfrontiert. Silke Bausenwein erhofft sich dadurch auch, dass durch den Bau unausweichliche Einschränkungen des Schulalltags weniger störend wirken, weil die Kinder viel mehr in das Geschehen eingebunden sind.

Junge Experten

Ein dicker Ordner erinnert noch an den Architekturunterricht des vergangenen Schuljahres. Silke Bausenwein: „Ich wollte nicht, dass die Arbeiten der Kinder einfach so in der Schublade verschwinden.“ Deshalb machte sich die Architektin ans Werk und erstellte eine Dokumentation, in der festgehalten ist, was die Schüler alles erlebt, gelernt und selbst geschaffen haben. Zusätzlich wird in der Dokumentation der Entwicklungsprozess der damaligen Viertklässer deutlich.

Verkehrs-Knoten-Kunde

Teil 2: Ein starker Partner für alle Fälle.



Der Schotstek wird verwendet, um unterschiedlich starke Töne zu verbinden. Genau so gut kann man aber zwei gleich starke Enden mit ihm verknüpfen.

Die Häfen der bayernhafen Gruppe haben viel mit dem Schotstek gemeinsam: Sie sind in jedem Fall ein starker Partner - für große Transport-Unternehmen und kleine Logistik-Dienstleister gleichermaßen. 450 innovative Unternehmen vertrauen uns schon! Besuchen Sie uns im Internet: www.bayernhafen.de

Beste Verbindungen.
Best Connections.

bayernhafen
Gruppe 

Aschaffenburg – Bamberg – Nürnberg – Roth – Regensburg – Passau

Resümee der Beteiligten

Ihr falle nichts ein, was man hätte besser machen können, meinte die Schülerin Avlin. „Es war immer lustig, witzig und schön. Frau Bausenwein hat uns viel, viel gelernt, was selbst meine Mama noch nicht wusste.“

Silke Bausenwein selbst war besonders von der Spontaneität der Schüler begeistert. Neue Themen wurden ohne Vorurteile aufgegriffen und phantasievoll und fleißig bearbeitet. „Die Kinder agieren ehrlich aus ihrer eigenen Betroffenheit heraus. Sie sind zwar keine Profis, scheuen sich aber keine Sekunde, neugierig über den Tellerrand hinaus zu schauen.“

Die Architektin war von den Fortschritten der Schüler genauso fasziniert wie vom Zusammen-



Die jungen Planer ließen keine Gelegenheit aus, ihre Ideen zu Papier zu bringen

halt untereinander. „Die Kinder wollten in ihrem Pausenhof eine Vierer-Schaukel, um möglichst

viel zusammen zu sein.“ Auch Schulleitung und Lehrer zeigten sich begeistert: „Das Lernen blieb nicht abstrakt, statisch und lebensfremd, sondern bekam Sinn und Ziel.“

Architektur und Schule

- Die Initiative des Architekturkreises Regensburg existiert seit 2004 und besteht aus Architekten und Lehrern aller Schularten

- Die Architekten unterstützen die Lehrer bei der Vermittlung von Architektur im Unterricht.

- Kontaktadresse: www.treffpunkt-architektur-no.de.

- Das Projekt an der Grundschule Prüfening wurde initiiert vom Amt für Hochbau und Gebäudeservice der Stadt Regensburg. Zusätzliche Unterstützung fand sich bei der Bayerischen Architektenkammer, dem Bund Deutscher Architekten (BDA) Kreisverband Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz, dem Architekturkreis Regensburg sowie der Firma Godelmann, Pflastersteine.

- Nach dem Abschluss der zweiten Phase des Projektes wird das Planungs- und Baureferat die gesamte Dokumentation über beide Teile des Architekturprojektes in der Broschüre „Regensburg plant und baut“ herausgeben und so für die Öffentlichkeit zugänglich machen.



Riester-Rente Ihre Altersvorsorge mit staatlicher Zulage

Wenn Sie später nicht nur Zeit, sondern auch Geld für die schönen Dinge des Lebens haben wollen, reicht meist die gesetzliche Rente nicht aus.

Treffen Sie private Vorsorge mit staatlicher Förderung!

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

GESCHÄFTSSTELLE Regensburg

Albertstraße 2, 93047 Regensburg

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr

Fr. 8.00–16.00 Uhr

Telefon 09 41-56 88 414

Weitere Ansprechpartner finden Sie unter HUK-COBURG im örtlichen Telefonbuch.

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Anzeige

Gut zu wissen: Tipps für den Alltag

Riester-Rente: Greifen Sie dem Staat tief in die Tasche

Regensburg, 30. 01. 2009

Altersvorsorge: Ein Thema, das den Bürgern auf den Nägeln brennt. Seit Jahren ist klar, die gesetzliche Rente wird immer mehr zur Grundversorgung. Selbst mit der Höchstrente lassen sich maximal 67 Prozent des letzten Nettoeinkommens erreichen. Dabei sind die staatlich verordneten Nullrunden der jetzigen Rentengeneration ebenso wenig mit eingerechnet wie die längere Lebensarbeitszeit bis 67. Beides wird das Rentenniveau weiter senken. Ähnlich sieht es für Beamte aus, deren künftige Altersbezüge in den vergangenen Jahren ebenfalls drastisch gekürzt wurden. Fazit: Eigenvorsorge tut Not!

Die lukrativste, staatlich geförderte Variante, ist so die Riester-Rente. Um die staatliche Förderung voll auszuschöpfen, zahlt man vier Prozent seines sozialversicherungspflichtigen Jahreseinkommens oder bei Beamten vier Prozent der Bruttodienstbezüge, maximal 2.100 Euro, in einen Riester-Vertrag ein. Wie hoch die staatliche Förderung dabei ausfällt, hängt von den persönlichen Lebensverhältnissen ab: Pro Person erhält man 154 Euro Grundzulage, darüber hinaus kommt ein Elternteil noch in den Genuss der Kinderzulage in Höhe von 185 Euro je Kind. Für Kinder, die ab dem 01.01.2008 geboren sind, sogar 300 Euro.

Mit den Zulagen allein ist der Fördertopf zudem oft nicht ausgeschöpft: Beiträge zur Riester-Rente kann man auch als Sonderausgaben steuerlich geltend machen. Die Zulagen und die Steuerersparnis reduzieren den Nettoaufwand also deutlich.

Ein weiterer Vorteil des Riesterns: Es passt sich flexibel den verschiedenen Lebensphasen an, so lässt sich die Höhe der Beiträge jederzeit ändern. Selbst einem Aussetzen der Zahlungen steht nichts entgegen. Und sollte es jemals nötig werden, einen Antrag auf Arbeitslosengeld II zu stellen, bleibt die Riester-Rente unangestastet.

Riestern darf jeder, der Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung zahlt. Auch Beamte, Richter und Soldaten können sie nutzen. Darüber hinaus steht sie auch Pflichtversicherten, zum Beispiel Eltern während der Kindererziehungszeit, oder auch Empfängern von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II zur Verfügung.

Der größte Vorteil: Bei Vertragsabschluss weiß man genau, wie hoch die monatliche Rente ausfallen wird, die nach Rentenbeginn ein ganzes Leben lang fließt. Zudem erhöht sich die garantierte Rente jedes Jahr noch um die Überschussbeiträge, die bis zum Renteneintritt erwirtschaftet werden. Selbst dann ist die Rente immer noch überschussberechtigt und erhöht sich so von Jahr zu Jahr.

Regensburg macht Mut

Der Neujahrsempfang im Reichssaal war auch 2009 wieder ein besonderes Ereignis für die Stadt



„Regensburg macht Mut“ - unter dieses Motto hatte Oberbürgermeister Hans Schaidinger seine traditionelle Rede zum Neujahrsempfang in diesem Jahr gestellt.

Und Mut, sich den Aufgaben und Anforderungen zu stellen, die im neuen Jahr auf die Stadtgesellschaft zukommen, wollte er auch allen Regensburgerinnen und Regensburgern machen. Er versprach, angesichts der reichen Vergangenheit und der prosperierenden Gegenwart

an einer stabilen Zukunft weiterzuarbeiten. Für den Oberbürgermeister und seine zwei Bürgermeisterkollegen gab es an diesem 9. Januar 2009 viele Hände zu schütteln. Rund 500 Gäste waren in den Historischen Reichssaal gekommen, um ihre Wünsche für das neue Jahr zu entbieten und sich über die Herausforderungen der kommenden Monate auszutauschen. Klar, dass da der Regensburger Stadtwein Salutaris und die traditionellen Pralinen mit dem Stadtwappen nicht fehlen durften!



Regensburg macht Mut

Der Neujahrsempfang im Reichssaal war auch 2009 wieder ein besonderes Ereignis für die Stadt



„Regensburg macht Mut“ - unter dieses Motto hatte Oberbürgermeister Hans Schaidinger seine traditionelle Rede zum Neujahrsempfang in diesem Jahr gestellt.

Und Mut, sich den Aufgaben und Anforderungen zu stellen, die im neuen Jahr auf die Stadtgesellschaft zukommen, wollte er auch allen Regensburgerinnen und Regensburgern machen. Er versprach, angesichts der reichen Vergangenheit und der prosperierenden Gegenwart

an einer stabilen Zukunft weiterzuarbeiten. Für den Oberbürgermeister und seine zwei Bürgermeisterkollegen gab es an diesem 9. Januar 2009 viele Hände zu schütteln. Rund 500 Gäste waren in den Historischen Reichssaal gekommen, um ihre Wünsche für das neue Jahr zu entbieten und sich über die Herausforderungen der kommenden Monate auszutauschen. Klar, dass da der Regensburger Stadtwein Salutaris und die traditionellen Pralinen mit dem Stadtwappen nicht fehlen durften!



Carl Prämaßing

Bürgerzentrum - Bürger im Zentrum

In der Maximilianstraße wird der Dienst am Bürger groß geschrieben

Wer kennt ihn nicht den Spruch: „Von der Wiege bis zur Bahre, Formulare, Formulare“? Davon sollte sich aber niemand beunruhigen lassen. Denn bei fast allen Formalitäten, die es für die Bürgerinnen und Bürger von der Geburt bis zum Sterben zu erledigen gibt, steht das Bürgerzentrum in der Maximilianstraße 26 helfend und beratend zur Seite.

Unter der Leitung von Helmut Dutz sind im Bürgerzentrum die Fachabteilungen Einwohnerwesen und Standesamt mit ihren verschiedenen Unterabteilungen untergebracht. Im Jahre 2006 wurden das ehemalige Standesamt mit dem Versicherungsamt und der Bestattungsabteilung sowie das Einwohneramt mit Meldestelle und Ausländeramt zum neuen Bürgerzentrum zusammengefasst. Diese Zusammenlegung war vorgenommen worden, um einen Synergieeffekt zu erzielen - verschiedene Abteilungen sollen zusammen arbei-

ten um sich gegenseitig zu fördern.

Bürger im Zentrum

„Den neu geschaffenen Namen Bürgerzentrum“, so Amtsleiter Helmut Dutz, „kann man gleich doppelt deuten: Zum einen steht er dafür, dass die Bürger einen Großteil ihrer Angelegenheiten zentral regeln können und zum anderen bezeichnet er eine Einrichtung, in der der Bürger im Mittelpunkt - also im Zentrum steht.“

Im Bürgerbüro Stadtmitte im Erdgeschoss haben die Regensburgerinnen und Regensburger die Möglichkeit, über 60 Dienstleistungen aus rund 20 städtischen Abteilungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus gibt es noch ein Bürgerbüro im Stadtnorden und eines in Burgweinting (siehe eigener Artikel). Das Dienstleistungsangebot des Bürgerzentrums geht aber weit über das der Bürgerbüros hinaus.

Einwohnerwesen

Das Bürgerzentrum teilt sich in die beiden Fachabteilungen Einwohnerwesen und Standesamt. Neben dem Angebot der Bürgerbüros umfasst das Einwohnerwesen auch noch die Abteilungen Ausländerangelegenheiten und den großen Bereich von Melde-, Pass-, Staatsangehörigkeits- und Wahlangelegenheiten. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger finden hier die richtigen Ansprechpartner in Sachen Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt. Die Abteilung Melde-, Pass-, Staatsangehörigkeits- und Wahlangelegenheiten deckt zum einen den Bereich der Wahlangelegenheiten ab. Alle Wahlen, von der Kommunal- bis zur Europawahl, werden hier vorbereitet, von hier aus koordiniert und nachbereitet.

Zum anderen hat diese Abteilung einen fachrechtlichen Bereich, sie arbeitet sozusagen im

Hintergrund der Bürgerbüros zu den Themen Melde- und Passwesen sowie den Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und erledigt melderechtliche und meldetechnische Aufgaben. Dazu gehören u.a. der elektronische Datenverkehr, Rückmeldeverfahren mit anderen Meldebehörden sowie Ausweis- und Meldepflichtverstöße und Wehrerfassung.

Standesamt und mehr

Die Fachabteilung Standesamt teilt sich in drei Bereiche auf. Da ist zum ersten das klassische Standesamtswesen mit Geburten- und Sterbefallbeurkundung, Anmeldungen zur Eheschließung, Eheschließungen, Anlegen von Familienbüchern, Fortführung der Personenstandsbücher, Auskünfte aus Personenstandsbüchern, Namensangelegenheiten und Kirchenaustritte zu nennen. Dann gibt es dort das Versicherungsamt, bei dem die Bürgerinnen und Bürger



Von der Wiege bis zur Bahre begleitet das Bürgerzentrum in der Maximilianstraße die Regensburgerinnen und Regensburger

Auskünfte und Beratungen über Leistungs- und Beitragsrecht der gesetzlichen Sozialversicherung bekommen können. Ebenso werden hier Rentenansprüche in der Deutschen Rentenversicherung aufgenommen. Der dritte Bereich ist die Abteilung Bestattung, die für das Friedhofswesen, die städtischen Friedhöfe und das Krematorium zuständig ist und zu der auch ein städtisches Bestattungsunternehmen zählt. Von der Geburt bis zum Tod, eben „von der Wiege bis zur Bahre“, begleitet das Bürgerzentrum in der Maximilianstraße die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Öffnungszeiten:

Die verschiedenen Abteilungen des Bürgerzentrums haben alle zu den gleichen Zeiten geöffnet:

Montags bis mittwochs,
freitags 8 bis 12 Uhr
donnerstags 8 bis 13 Uhr
und 15 bis 18 Uhr

Die Bürgerbüros haben darüber hinaus erweiterte Öffnungszeiten (siehe Artikel „Bürgerbüros“).



Bei allen Fragen und Problemen stehen die freundlichen Mitarbeiter gerne mit Rat und Tat zur Seite

freundlich & fair =



Entdecken Sie die Bank mit dem kostenlosen Girokonto und den zufriedentesten Kunden Deutschlands.

Sparda-Bank
freundlich & fair

SpardaTelefon-Banking: 0800 / 750 905 00
(gebührenfrei mit PIN)
Sie erreichen uns persönlich unter: 0941 / 58 31 22 2
www.sparda-r.de

Staatlich anerkannter Luftkurort Markt

MITTERFELS

Tel. Markt: 099 61/94 00 25
Tel. Bad 099 61/5 75

Langlauf auf der ehem. Bahntrasse
10 km gespurte Langlaufloipe inmitten herrlicher Natur (Einstieg am alten Bahnhof oder Frei-/Hallenbad)
Natureisbahn zum Eisstockschießen am Freibad, Hallenbad und Sauna mit neuem Whirlpool.
Anschließend zur Stärkung in den Ort mit gutbürgerlicher Gastronomie – sehenswerte Burganlage

Voranzeige: Mitterfelser Marktmeile
am 24. Mai 2009

Festival „Garten und Kultur“
am 20./21. Juni 2009 auf der Burg zu Mitterfels
www.mitterfels.de



Sofbräuhaus Regensburg

Regensburg
Rathausplatz · Telefon 5 12 80





Am Faschingssonntag und -dienstag

Faschingsrummel mit Musik



Herzlichst lädt ein: Fam. Schafbauer




Carl Prämaßing

Die Bürgerbüros – Service aus einer Hand

Drei Regensburger Bürgerbüros vernetzten für den Bürger Dienstleistungen

Eigentlich hatten sie sich auf den Umzug nach Regensburg gefreut: Susanne B. (40) und ihr Ehemann Peter (42) mit den Kindern Sandra (14) und Daniel (16). „Wenn da nicht der lästige Umzug wäre“, seufzt Susanne B., „zum Ein- und Auspacken der Kisten kommt da noch die Flut an Formalitäten, da könnte einem schon die Freude auf das neue Zuhause vergehen“. „Gott sei Dank“, wirft ihr Ehemann Peter ein, „hat uns eine Nachbarin auf das Bürgerbüro Stadtmitte hingewiesen, dort können wir alle Formalitäten rund um unseren Umzug erledigen“.

So war es dann auch. Egal, ob es um die Ummeldung des Autos auf die neue Adresse, den Antrag auf einen Bewohnerparkausweis, die Änderung der Personalausweise und Reisepässe oder um die Müllentsorgung geht - im Bürgerbüro bekommt man in all diesen Anliegen weitergeholfen. Über 60 Dienstleistungen aus rund 20 städtischen Stellen können dort in Anspruch genommen werden. „Die Bürgerbüros sind zusätzlich zu den Fachämtern eingerichtete Servicezentren der Stadtverwaltung“, so Peter Tschirner, Leiter der Abteilung Bürgerbüros, „mit ausgedehnten und durchgehenden Öffnungszeiten, in denen die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl der am häufigsten erforderlichen Behördengänge erledigen können.“

Service von A bis Z

Da ist zunächst der große Bereich des sogenannten Einwohnerwesens zu nennen. Nicht nur Neu-Bürger wissen das vielfältige Angebot zu schätzen. So beispielsweise die Seniorin Anna P.: „Im Bürgerbüro bekomme ich meinen abgelassenen Perso-



Ob Kfz-Zulassung oder Ausgabe von Wertstoffsäcken...

nalausweis ersetzt und wenn ich den jährlich neu erscheinenden Abfallkalender oder gelbe oder grüne Müllsäcke benötige, finde ich diese auch dort.“

Ähnlich geht es den Kfz-Haltern. „Bis auf die Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen“, bemerkt Peter Tschirner, „können alle Angelegenheiten rund um das Kraftfahrzeug im Bürgerbüro erledigt werden: Außerbetriebsetzung und Wiederzulassung sowie Umschreibung von gebrauchten Kraftfahrzeugen.“

Außerdem werden viele Bereiche des Führerscheines dort angeboten, wie die Erteilung von Ersatz-, EU- und Internationalen Führerscheinen sowie die Möglichkeit der Führerscheinbeantragung, außer der Klassen C und D. Das ist aber bei weitem noch nicht alles. In den Bürgerbüros bekommt man nämlich auch die Antragsformulare für Ausbildungsförderung, Hundesteuer, Müllbehälter, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung sowie Wohngeld und kann diese dann auch aus-

gefüllt dort abgeben. Aber wer glaubt, dass das schon alles ist, der hat sich getäuscht.

Für den berufstätigen Familienvater Peter B. sind die Samsstagsöffnungszeiten besonders praktisch: „Da kann ich mit meinen Kindern die neuen Bücherausweise abholen und wir können uns für die Kurse der Volkshochschule oder bei der Sing- und Musikschule anmelden.“

Aller guten Dinge sind drei

Neben dem Bürgerbüro Stadtmitte in der Maximilianstraße 26, gibt es auch noch das Bürgerbüro Nord in der Brennesstraße 16 und das Bürgerbüro Burgweinting in der Friedrich-Viehbacher-Allee 3 (Öffnungszeiten siehe Info-Kasten). Auch die Bürgerinnen und Bürger aus anderen Regensburger Stadtteilen können die Vorzüge der Bürgerbüros uneingeschränkt nutzen. „Da zwei unserer Bürgerbüros auch an Samstagen geöffnet haben“, so Peter Tschirner, „sind die

Bürgerbüros besonders für Berufstätige und Familien attraktiv. Insgesamt sind wir an 52 Wochenstunden für die Regensburger da.“ Was man für seine einzelnen Erledigungen im Bürgerbüro jeweils benötigt, erfährt man auf der Internetseite der Stadt Regensburg unter www.regensburg.de, Unterpunkte Bürger/ Bürgerservice/ Bürgerbüro/ benötigte Unterlagen.

So ausgestattet und mit Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem der drei Regensburger Bürgerbüros nimmt man jede bürokratische Hürde mit Leichtigkeit. Sollte einem ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin mal nicht direkt weiterhelfen können, so stellen diese gerne den Kontakt zu einem Kollegen bzw. einer Kollegin des jeweiligen städtischen oder staatlichen Amtes, wie z.B. dem Finanzamt, her.

Übrigens, im Jahre 1999 wurde das erste Bürgerbüro in Regensburg eröffnet, nämlich das im Stadtnorden - damit feiern die Bürgerbüros heuer in Regensburg ihren zehnten Geburtstag.

Bürgerbüros im Dienst des Bürgers:

Bürgerbüro Stadtmitte

Maximilianstraße 26
93047 Regensburg

Tel: 507-3333
Fax: 507-3889

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
8 bis 16 Uhr,
donnerstags 8 bis 18 Uhr

Buslinien: A, 1 bis 3, 5 bis 11
(Albertstraße)

Bürgerbüro Nord

Brennesstraße 16
93059 Regensburg

Tel: 507-1888
Fax: 507-1889

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags
8.30 bis 18 Uhr
samstags 9 bis 13 Uhr

Buslinien 1,3,4,7,9 (Halt: Hans-
Hayder-Straße / Isarstraße)

Bürgerbüro Burgweinting

Friedrich-Viehbacher-Allee 3
(BUZ)
93055 Regensburg

Tel: 507-2888
Fax: 507-2889

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags
8.30 bis 18 Uhr
mittwochs nur bis 14 Uhr
samstags 9 bis 13 Uhr

Buslinien 9, 11, 31 (Halt:
Friedrich-Viehbacher-Allee)

Internet: www.regensburg.de

E-Mail:
buergerbuero@regensburg.de



...in den Bürgerbüros ist man immer an der richtigen Adresse



Die nächste Bei-uns-Ausgabe erscheint
am 27. März 2009

Das neue Programmheft
der vhs ist da!

Kostenfrei nach Hause
bestellen unter
0941/ 507 507 0

Volkshochschule der Stadt Regensburg
Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8
www.vhs-regensburg.de



caritas Altenhilfe-Beratung
Regensburg

beraten helfen engagieren

Wir pflegen Menschlichkeit.

altenhilfe-beratung.de

Ja!

Ich möchte als Wahlhelfer/in dabei sein!

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Partei *

Telefon dienstlich / privat *

E-Mail *

Dienststelle / Arbeitgeber / Beruf *

selbständig

* Angabe freigestellt

Gewünschter Einsatzort: (mehrere Nennungen möglich)

Mein Einsatzort ist mir egal.

Wahlraum:

ersatzweise:

Sonstiges: (z.B. Stadtteil oder Wohnungsnahe)

Ich möchte tätig werden als: (mehrere Nennungen möglich)

Wahlvorsteher/in

Stellvertretende/r Wahlvorsteher/in

Schriftführer/in oder Stellvertretung

Beisitzer/in

Reserve

Ich möchte gerne ein Wahlhelfer-Team bilden mit:

Zählen Sie mit und gewinnen Sie Geldpreise im Gesamtwert von 6.500 Euro!



Unterstützen Sie das Wahlamt der Stadt Regensburg als Wahlhelfer/in bei den Wahlen im Jahr 2009 und ...

- erhalten jeweils ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45 € (als Wahlvorsteher/in, stellv. Wahlvorsteher/in oder Schriftführer/in) bzw. 35 € (als stellv. Schriftführer/in oder Beisitzer/in)
- wählen Ihren Wahlraum und Ihre Funktion selbst
- arbeiten zusammen mit Freunden, Bekannten oder Kollegen in einem Team
- erleben eine Wahl "live" vor Ort
- gehören zu den vielen Helferinnen und Helfern, die Spaß haben an der interessanten Tätigkeit.

EUROPAWAHL am 7. Juni 2009

Beachten Sie: Der Wahltag fällt in die Pfingstferien!

Im Falle Ihrer Berufung als (Brief-)Wahlvorstandsmitglied werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert. Sie dürfen auch für künftige Wahlen und Abstimmungen zum Zwecke der Berufung in einen (Brief-)Wahlvorstand verarbeitet und genutzt werden, sofern Sie dem nicht ausdrücklich widersprechen (§ 4 Europawahlgesetz i.V.m. § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz).

Ja, meine freiwillige Meldung gilt auch für die Bundestagswahl am 27. September 2009.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausfüllen und zurückschicken, per Telefax an 0941/507-2039 oder rufen Sie uns an:

0941/507-5555

Stadt Regensburg
Bürgerzentrum – Wahlamt –
Herr Islinger / Frau Karl
Maximilianstr. 26
93047 Regensburg



Gerd Islinger

Wahlhelfer dringend gesucht

Ohne ehrenamtliches Engagement könnten Wahlen nicht durchgeführt werden

Wahlen – in einer demokratischen Gesellschaft sind sie ein essentiell wichtiges Instrument, mit dem die Bürgerinnen und Bürger direkten Einfluss auf die Politik ausüben können. Wie gut eine Demokratie funktioniert, das liegt auch daran, ob und wie viele Wahlberechtigte sich an den Wahlen beteiligen.

Aber das ist nicht allein ausschlaggebend, denn ohne bürgerschaftliches Engagement hinter den Kulissen, käme eine ordnungsgemäße Wahl nach den Prinzipien unseres Rechtsstaates gar nicht zustande. Es sind die vielen Wahlhelfer, die bei jeder Wahl die Grundlagen dafür schaffen, dass Demokratie überhaupt ausgeübt werden kann, und die damit ein aktives Zeichen für Demokratie setzen. Jede Kommune, jedes Land und natürlich auch der Gesamtstaat sind auf ihr Mitwirken angewiesen.

Europawahl am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 werden die deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Um auch diese Wahl wieder ordnungsgemäß durchführen zu können, benötigt die Stadt Regensburg rund tausend



Ohne fleißige Wahlhelfer könnten keine demokratischen Wahlen durchgeführt werden

freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Da dieser Bedarf derzeit noch nicht gedeckt ist, sucht das Wahlamt nach motivierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich zur Übernahme eines Wahllehramts bereit erklären. Die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgen in den

Wahlräumen für einen reibungslosen Ablauf der Stimmabgabe und ermitteln nach 18 Uhr das Wahlergebnis im Stimmbezirk. Im Vorfeld der Europawahl, die in den Pfingstferien 2009 stattfindet, werden alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in einer Infoveranstaltung umfassend auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Gesamtwert von 6 500 Euro verlost.

Wer kann mitmachen?

Wer als Wahlhelferin oder Wahlhelfer bei der Europawahl dabei sein will, muss spätestens am Wahltag volljährig sein und die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Für Rückfragen steht das Service-Team des Wahlamts unter der Rufnummer 507-5555 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.regensburg.de/wahlen. Für die Anmeldung kann das Formular auf der gegenüberliegenden Seite verwendet werden. Genauso ist aber auch eine Anmeldung per Telefonanruf an die oben angegebene Rufnummer im Wahlamt oder per E-Mail (wahl@regensburg.de) möglich.

Ehrenamt ist nicht umsonst

Für ihr Engagement erhalten die Wahlvorstandsmitglieder eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 35 bzw. 45 Euro je nach ausgeübter Funktion. Außerdem winken attraktive Gewinne: Unter allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei den Wahlen im Jahr 2009 werden Geldpreise im



Eveline Angst

Vertrauen und Geborgenheit geben

Seit 30 Jahren gibt es in Regensburg den Pflegekinderdienst

Die Stadt Regensburg hat vor 30 Jahren die Zeichen der Zeit erkannt: Seit dem Jahr 1978 ist die Sorge um Pflege- und Adoptivkinder nicht mehr bei der allgemeinen Sozialarbeit des Jugendamtes angesiedelt, sondern sie wurde einem spezialisierten Fachdienst aufgetragen, weil man erkannt hatte, dass das Pflegekinderwesen ein besonders sensibler und wichtiger Arbeitsbereich ist, der höchste Aufmerksamkeit und Fachlichkeit erfordert. Dies hatte zur Folge, dass sich seitdem ausschließlich sozialpädagogische Fachkräfte um die Pflegekinder in den neuen Familien kümmern.

Und natürlich nicht nur darum, sondern auch um viele andere Belange, die dem Wohl der Kinder dienen. Pflege gibt es heute in Regensburg in ganz unterschiedlichen Formen wie Tages-, Kurzzeit-, Wochen-, Verwandten- und Vollzeitpflege.

So wurde mutig eine neue Struktur geschaffen und die fachliche



In einer Pflegefamilie finden Kinder Rückhalt

Entwicklung hat seither immer wieder bestätigt, dass diese Entscheidung in jeder Hinsicht gerechtfertigt war.

30-jähriges Jubiläum

Im Oktober 2008, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums, lud die Stadt Regensburg Adoptiv-, Pflegefamilien und Fachkräfte zur 3. Regensburger Fachtagung für Adoptiveltern, Pflegeeltern und Fachkräfte. Als hochkarätige Referenten konnten dazu Prof. Dr. Dr. Gisela Zenz sowie der Arzt und Psychologe Dr. Peter Schopf gewonnen werden.

Zenz setzte sich in ihrem Referat, das den Titel „Traumatisierte Kinder in Pflegefamilien - Retraumatisierung durch ungeklärte Besuchskontakte und Rückkehroption“ trug, für den Schutz vernachlässigter Kinder und Pflege-

familien ein. Zu viele vernachlässigte und misshandelte Kinder werden ihrer Meinung nach mit Hilfe ambulanter Maßnahmen in ihren Herkunftsfamilien belassen, obwohl davon ausgegangen werden muss, dass das Kindeswohl gefährdet ist, wenn das Kind in der Familie bleibt. Aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus und ihrer Einschätzung als Juristin nach beschrieb sie außerdem beeindruckend die unzureichende Gesetzeslage und die vielfach mangelhafte Qualifikation bzw. Fortbildung der Richterschaft bezüglich der speziellen Problematik von Pflegekindern.

Rückkehr in die Herkunftsfamilie

Unsicherheiten darüber, ob und wann Pflegekinder wieder in ihre

Ursprungsfamilien zurückkehren können und über fragwürdige Besuchskontakte mit der Herkunftsfamilie identifizierte die Referentin als weitere Problemfelder im Aufgabenfeld des Pflegekinderdienstes. Durch ihre Eltern traumatisierte Kinder würden oft mit der Aussicht einer baldigen Rückkehr in Pflegefamilien untergebracht. Diese unfachliche Perspektive und schwierige Besuchskontakte selbst würden in der Regel eine massive Verunsicherung sowohl für die betroffenen Kinder als auch für die Pflegeeltern darstellen und das Pflegeverhältnis oftmals ganz erheblich erschweren, so die Referentin. Zenz forderte deshalb abschließend in ihrem Vortrag die Fachkräfte auf, die Not und das Leid der Kinder zu erkennen und klare Entscheidungen und Perspektiven im Sinne des Kindeswohls anzustreben.

Zur Person

Die Autorin des Artikels, die 25-jährige Sozialpädagogin Eveline Angst aus Bern in der Schweiz, absolviert derzeit beim Amt für Jugend und Familie ein sechsmonatiges Auslandspraktikum, um den Pflegekinderdienst und die Adoptionsvermittlung bei der Stadt Regensburg kennenzulernen. Die hiesige Situation ist für Eveline Angst besonders interessant, weil in der Schweiz eine Revision des Pflegekinderwesens ansteht und im Kanton Bern darüber aktuell eine intensive Fachdiskussion geführt wird.

Vertrauen und Sicherheit

Unter dem Titel „Traumatisierte Kinder in Pflegefamilien - Herausforderung für Pflegeeltern und Pflegekinder“ berichtete Dr. Peter Schopf von seiner langjährigen Erfahrung mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung über die Begriffe des Traumas und der Dissoziation beschrieb er anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis die Folgen bzw. die mit den Traumata und Dissoziationen verbundenen Probleme, Störungen und Symptome der Kinder und Jugendlichen.

Die drei wichtigsten Bedürfnisse traumatisierter Kinder und Jugendlicher in ihrem Heilungsprozess sind für ihn Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. Mit seinem Vortrag gelang es Schopf, den Pflegeeltern und Fachkräften keine „Kochrezepte“ zu liefern, wie von ihm heftig kritisiert wurde, sondern Anregungen zu geben, wie spezielle Verhaltensweisen von Kindern besser verstanden werden können.

Interview mit Eveline Angst

Sie haben sich nach Abschluss Ihres Studiums zur Sozialpädagogin für ein Auslandspraktikum beim Pflegekinderdienst der Stadt Regensburg entschieden. Mit welchen Erwartungen sind Sie nach Regensburg gekommen?

Eveline Angst: Ich war sehr neugierig, ein anderes Sozialsystem als das schweizerische kennenzulernen. Und ich hatte sehr hohe Erwartungen an einen spezialisierten Dienst im Pflegekinderbereich. Gerade auch aufgrund der Missstände im schweizerischen Pflegekinderwesen, d.h. es gibt bei uns keine einheitlichen Zuständigkeiten, keine allgemeinen Standards oder Leitlinien und keine explizite Forschung. Es ist alles mehr oder weniger dem Zufall überlassen. Meine Erwartung bestand also vor allem auch darin, dass ich nach Abschluss meines Auslandspraktikums in Regensburg die beiden Systeme besser vergleichen und beurteilen kann.



Eveline Angst

Sie sind jetzt seit September beim Pflegekinderdienst des Amtes für Jugend und Familie. Was sind Ihre wichtigsten Erfahrungen?

Eveline Angst: Tausende! Ich habe in den letzten vier Monaten mehr gelernt als in drei Jahren Studium. Rechtliche Grundlagen, die Arbeitsweise des Amtes für Jugend und Familie und die direkten Klientenkontakte - der Lerneffekt war riesig. Mein Horizont hat sich erheblich erweitert.

Und ich habe auch sehr gute Erfahrungen mit den Bayern gemacht. Ich bin stark beeindruckt von der Freundlichkeit und Offenheit, mit der ich hier empfangen wurde.

In der Schweiz steht eine sogenannte Revision des Pflegekinderwesens an. Welche Empfehlungen würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen in Regensburg für das Pflegekinderwesen in Ihrer Heimat aussprechen?

Eveline Angst: Es braucht unbedingt einen spezialisierten Dienst, in dem auch professionelle Leute arbeiten. In vielen Gemeinden der Schweiz macht der Bürgermeister die Pflegekinder noch mit. Natürlich braucht es auch auf Bundesebene klare Gesetze mit Vorgaben für alle Kantone, die auch verbindlich umgesetzt und deren Einhaltung überprüft werden muss. Außerdem sind statistische Grundlagen und Forschungsarbeit unverzichtbar.

sucht ab sofort

Vollzeitpflegeeltern

Wir erwarten:

- Bereitschaft, Kindern ein Zuhause zu bieten, deren Eltern über einen längeren Zeitraum für die Erziehung und Versorgung ihres Kindes ausfallen
- genügend Zeit für das Pflegekind
- Einfühlungsvermögen und Geduld
- Toleranz, die Gefühle des Pflegekindes zu akzeptieren
- Inanspruchnahme der Unterstützung durch die Fachkräfte des Amtes
- Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern
- ausreichend Platz und kindgerechte Räumlichkeiten

Bewerbungen erbitten wir an das Amt für Jugend und Familie, Richard-Wagner-Straße 17, 93055 Regensburg

Wegen näherer Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Wolfgang Byell, Telefon 0941/507-3760, E-Mail: byell.wolfgang@regensburg.de

Die Stadt Regensburg will noch mehr benachteiligten Kindern ein Zuhause in einer Pflegefamilie bieten. Wer hilfebedürftigen Kindern Schutz, Geborgenheit und Entwicklungsmöglichkeiten geben kann, erhält folgende Leistungen:

- Es wird ein **Pflegegeld** von 611 bis 785 Euro (nach Alter des Kindes) monatlich bezahlt.
- Beiträge zur **Alterssicherung** werden zur Hälfte übernommen (bis zu 39 Euro monatlich).
- Die Aufwendungen für Beiträge zu einer **Unfallversicherung** werden komplett bezahlt.
- Pflegeeltern und ihre Kinder werden regelmäßig zu kostenlosen **Sommerfesten, Theaterveranstaltungen** u.a. eingeladen.
- Es finden bedarfsgerechte **Fort- und Weiterbildungen** statt, die unentgeltlich besucht werden können.
- Die Fachkräfte des Amtes stehen jederzeit zur fachlichen **Beratung und Begleitung** zur Verfügung.
- Es wird ein **Pflegeelternpass** ausgegeben, der zahlreiche Vergünstigungen gewährt.





Kerzen für jeden Anlass

*Kommunionkerzen
Taufkerzen
Osterkerzen
Brautkerzen
Kirchenkerzen
und Kirchenbedarf
Verziermaterial
Geschenkerzen
Trendkerzen ...*

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.³⁰-12.³⁰ Uhr
und 13.00-17.00 Uhr

HUEBER Kerzen und Kirchenbedarf
Adolf-Schmetzer-Str. 26 · 93055 Regensburg
Telefon: 0941/ 5 32 60 · Telefax: 0941/56 66 47
info@kerzen-hueber.de · www.kerzen-hueber.de



Lindberg
im Nationalpark
Bayerischer Wald

Natur pur

150 km
markierte Wanderwege
durch atemberaubende Flora
und Fauna im bayerisch-
böhmisches Grenzgebirge.

**Haus zur Wildnis
mit Tierfreigelände
Bauernhausmuseum
Rotwildgehege
18-Loch-Golfplatz**

Info: Verkehrsamt Lindberg
Zwieselauer Straße 1
94227 Lindberg
Telefon 09922/1200

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Regensburg
Hauptabteilung Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

**Für den Inhalt verantwortlich,
soweit ein Verfasser nicht
genannt ist:** Elisabeth Knott

Redaktion: Dagmar Obermeier

Fotos und Repros:
Peter Ferstl (31)
Bausenwein (3), privat (1),
Landschaftspflegeverband (1)
Grafik: Liegenschaftsamt

Verlag und Druck:
Mittelbayerischer Verlag KG

Akquisition & Vermarktung:
Mittelbayerische
Werbe-gesellschaft KG
Frau Grossbach
Tel. 09404/4556, FAX -5305

**Verantwortlich
für den Anzeigeninhalt:**
Franz-Xaver Scheuerer

Gestaltung: Shana Ziegler

Vohburg a. d. Donau

Besuchen Sie die alte Herzogstadt mit den Zeugen der Vergangenheit (Stadtore, Stadtplatz) und dem reizvollen Flair einer Kleinstadt (7000 Einwohner) und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am Donau-Radwanderweg.

Auskünfte: **Stadt Vohburg a. d. Donau**
Ulrich-Steinberger-Platz 12/13
85088 Vohburg a. d. Donau
Tel. (0 84 57) 92 92-0 • Fax (0 84 57) 92 92-20

Leben retten - ein Beruf für Sie?

Als staatlich anerkannte Berufsfachschule bieten wir Ihnen die qualifizierte Berufsausbildung zum/r

Rettungsassistenten/in

- ▶ 2-jährige Ausbildung – Schule/Praktikum
- ▶ Zugangsvoraussetzung
Vollendetes 18. Lebensjahr
Hauptschulabschluss

Ausbildungsbeginn:
März 09 und September 09

**Verkürzte Lehrgänge für Rettungsanitäter
und Krankenpflegepersonal**

Weitere detaillierte Informationen über



Malteser-Hilfsdienst e.V.
Staatlich anerkannte
Berufsfachschule
für Rettungsassistenten
Am Singrün 1
93047 Regensburg
Telefon 0941/58515-31

Rettungsassistent / Rettungsassistentin

Der Rettungsassistent ist neben dem Notarzt der Profi in der Notfallrettung.

Sein Aufgabengebiet ist die Versorgung von Schwerverletzten und akut Erkrankten, allein verantwortlich oder als Assistent des Notarztes.

Eine verantwortungsvoller und faszinierender Beruf und eine große Herausforderung.

Die Malteser Berufsfachschule Regensburg bildet jedes Jahr ca. 60 neue Rettungsassistenten engagiert und qualifiziert aus.



Simone Gebel

Mehr **Durchblick** im Schilderwald

So erkennt man Rettungswege und Feuerwehranfahrtszonen

Die 13 000-Seelen-Gemeinde Bohmte bei Osnabrück ist offiziell die erste deutsche Ortschaft, die ganz ohne Verkehrszeichen im Ortszentrum auskommt. Hier regeln Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger den Verkehr unter sich, ohne Ampeln und ohne Verkehrsschilder.

Was in kleineren Gemeinden offenbar funktioniert, ist in größeren, und vor allem in Großstädten, allerdings undenkbar. Ohne die zahlreichen Hinweisschilder und Verkehrszeichen wäre ein Verkehrschaos vorprogrammiert. Damit es leichter fällt, im Schilderwald den Durchblick zu behalten, stellt Bei Uns noch einmal die wichtigsten Schilder vor. In dieser Ausgabe stehen Sicherheitszeichen, die Rettungswege und Feuerwehranfahrtszonen kennzeichnen, im Blickfeld.

Freie Rettungswege

Wie im Straßenverkehr die Verkehrszeichen, so machen am Arbeitsplatz, in Schulen oder bei Veranstaltungen Sicherheitszeichen auf mögliche Gefahren aufmerksam. Auf grünem Hintergrund verweisen ein Pfeil und eine Tür auf die Fluchtrichtung, die im Notfall ins Freie führt. Solche Wege dienen aber nicht nur dazu, dass zum Beispiel im Brandfall Menschen und Tiere möglichst schnell in Sicherheit gebracht werden können. Weil im Notfall oft Sekunden über eine erfolgreiche Rettung entscheiden, ist es wichtig, dass diese Wege weder vorübergehend noch permanent verstellt werden.

Das Sicherheitszeichen „Rettungsweg“ hat aber noch eine zusätzliche Bedeutung, derer man sich nicht

immer bewusst ist. Es ist eine stete Erinnerung daran, sich so zu verhalten, dass es nicht zum Brandfall kommt.

Feuerweh- anfahrtszone

Aber nicht nur Rettungs- und Fluchtwege werden immer wieder blockiert. Auch Feuerwehranfahrtsbereiche, die sich zum Beispiel vor Krankenhäusern, Kaufhäusern, Versammlungsstätten aber auch vor Wohngebäuden befinden können, nutzen Autofahrer häufig, um dort für kurze Zeit ihren Wagen abzustellen.



Die Situation ist gewiss bekannt. Man sucht vergeblich einen Parkplatz. Es ist dringend und man will ja auch nur ganz kurz parken.

In den wenigen Minuten wird schon nichts passieren, denkt man sich, und parkt das Auto in einer Feuerwehranfahrtszone.

Besonders in den schmalen Gassen der Altstadt können solche falsch geparkten Fahrzeuge den reibungslosen Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen jedoch stark gefährden. Ob Menschenleben

gerettet werden können oder nicht, hängt nicht zuletzt auch davon ab, dass die Rettungskräfte schnelle und ungehinderte Zufahrt zum Unglücksort haben.

Das Zusatzschild „Feuerweh-anfahrtszone“ ist eine Sonderform des absoluten Halteverbots und untersagt somit auch das Parken zum Be- oder Entladen.

Interessant zu wissen ist auch, dass die Polizei sämtliche Fahrzeuge, die sich in diesem Bereich befinden, abschleppen lassen darf, womit auch Gebühren von mindestens 35 Euro und zusätzlich natürlich die Abschleppkosten verbunden sind.

Ihr Seniorenheim im Herzen der Altstadt



St. Josef
Alten- und Pflegeheim

Ägidienplatz 6,
93047 Regensburg
Tel. 09 41/5 93 06-0
Fax. 09 41/5 93 06-50
www.altenheimstjosef.de



Unsere Leistungen im Überblick

- ⊗ Vollstationäre Langzeitpflege
- ⊗ Kurzzeit- oder Verhinderungspflege
- ⊗ Sozialdienst / Betreuung
- ⊗ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ⊗ Seelsorgerische Betreuung, Hl. Messe
- ⊗ Hilfe in allen Lebenslagen:
Friseur, Fußpflege, Krankengymnastik
kommen zu uns ins Haus

Ihre moderne Senioreneinrichtung im Stadtwesten



Albertinum
Seniorenstift

Clermont-Ferrand-Allee 40
93049 Regensburg
Tel. 09 41/2 80 73-0
Fax. 09 41/2 80 73-150



Hochzeitswirtschaft seit 1447

... ob im gemütlich-urigen *Gastzimmer*...
... in einer unserer *Stuben* für 30-50 Personen...
... in unserem neuen *Festsaal* mit flexibler Bestuhlung und
Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen...
... oder im Sommer in unserem *Biergarten*...

... wir haben die richtigen Räumlichkeiten für Ihre Hochzeitsfeier!



Dazu über 70 Jahre Erfahrung und ein junges Team,
das sich für Ihre Hochzeit allerhand einfallen lässt.
- Wir beraten Sie gerne!

Landgasthof Schmid

Chamer Straße 1 • 94377 Wolferszell Tel.-Nr.: 09961/ 551* www.gasthof-schmid.de

stadtbau

Wir sorgen
für gutes und sicheres
Wohnen

seit 1921

Stadtbau-GmbH Regensburg
Adolf-Schmetzer-Straße 45
93055 Regensburg
Telefon: 0941 79 61-0
Telefax: 0941 79 61-110
www.stadtbau-regensburg.de
stadtbau@stadtbau-regensburg.de



Prasnowski

Spielwaren 
Kinderbücher
Faschingsartikel 

Großer Lagerverkauf für alle!
Spielwaren zu günstigen Preisen!

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.00 bis 17.00
Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

93083 Obertraubling
Ernst-Frenzel-Str. 8
Internet: www.pras.de

Regensburger Kontakt- und Hobbybörse

Suche...

→ **Freizeitkreis** sucht Verstärkung für die vorhandene Gruppe. Wir unternehmen sehr viel gemeinsam, wie beispielsweise Kultur, Theater, Konzerte, Ausstellungen; Wandern, Radeln, Schwimmen, Grillen, Essen gehen, Kartenspielen, kurze oder auch längere Reisen, Städtereisen, Feiern. Wir suchen **nette, kontaktfreudige, geistig wache und körperlich fitte Leute von ca. 50 bis 70 Jahren**, die bereit sind, sich auf die Gruppe einzustellen. (A167)

→ Suche **Kontakt zum gemeinsamen Spielen von Tanzmusik**. Spiele selbst Schlagzeug und singe. Suche einen Keyboarder, Pianisten oder Gitaristen. (A166)

→ Suche pensionierten **Kfz-Mechaniker**, der interessierte Schüler im Jugendzentrum Arena anleiten kann. (A165)

→ Suche für eine gemeinnützige Fahrradwerkstatt **jemanden, der Fahrräder reparieren kann**. Es ist an eine Urlaubs- und Krankheitvertretung gedacht. Wichtig ist auch der Umgang mit Jugendlichen. (A164)

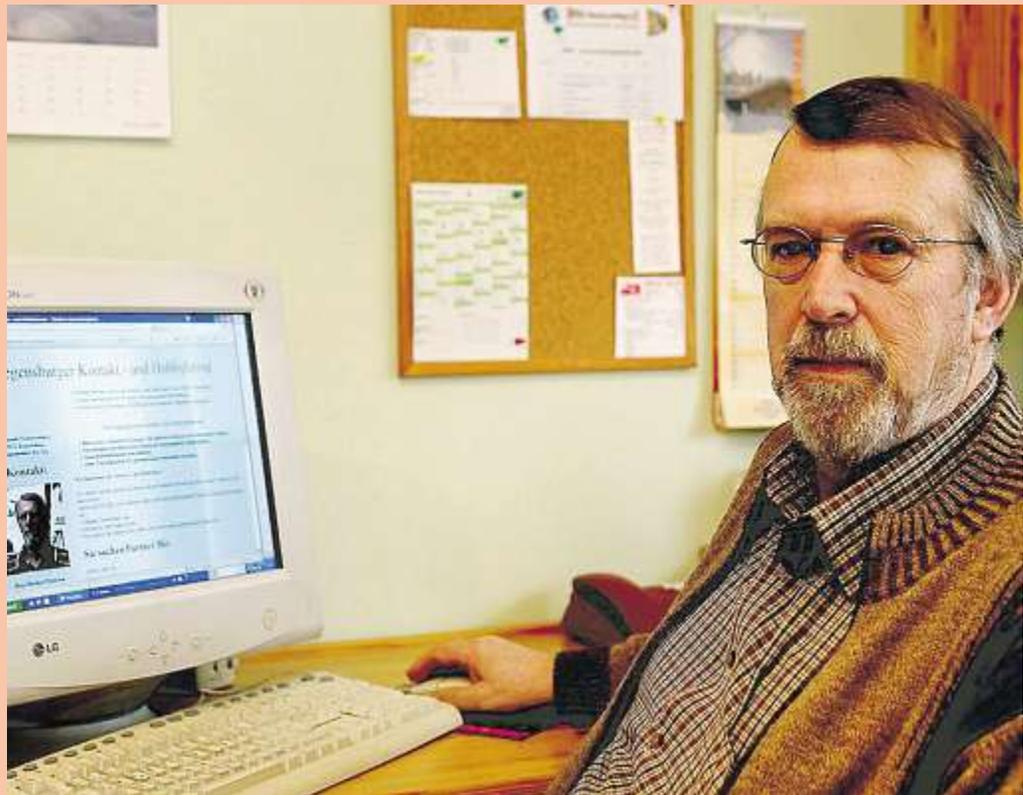
→ Suche **Partnerin mit englischen Sprachkenntnissen**, die sich mit mir unterhält. Ich bin weiblich und Anfängerin und lerne seit einem Jahr in der Volkshochschule englisch. (A163)

→ Welcher Herr bringt mir, weiblich, 52 Jahre, **Tango-Argentino** bei? Wollte es schon immer versuchen, traute mich bisher aber nicht. (A162)

→ **Frettchenfreunde** für Infos und Schnupper-Aktionen in Regensburg von einer Liebhaberin, die bisher noch kein Frettchen hat, gesucht. (A161)

→ **Pianistin** (52 Jahre) sucht Partner oder Partnerin zum gemeinsamen Musizieren. Bin für alle Musikrichtungen offen. (A160)

→ Gut eingespieltes Senioren-Salon-Orchester in Regensburg sucht zwei **Saxofonisten** (Alt, Tenor) für gemeinsames Musi-



Mit seiner Kontakt- und Hobbybörse will Herbert Petersen Menschen erreichen, die Gleichgesinnte suchen

zieren. Umfangreiches Programm aus 20 bis 50 Jahren. Proben einmal wöchentlich von 16.30 bis 18.30 Uhr im Altenheim Johannesstift. Auftritte ein- bis zweimal im Monat. (A159)

→ **Naturverbundenes Paar** (59/58) sucht nette Paare oder Einzelpersonen zur **Freizeitgestaltung am Wochenende**. Aktivitäten: Wandern, Bergwandern, Radfahren, Schwimmen etc. Alter 50 bis 70 Jahre. (A158)

→ Suche eine nette Freundin (50 bis 65 Jahre), die über viel Freizeit verfügt, die die **Natur liebt** und unkompliziert ist. Ich gehe gerne wandern und schwimmen, fahre gerne Rad, betreibe Nordic-Walking und verreise gerne. Bin weiblich, 59 Jahre. (A157)

→ Suche Mitspieler für eine **Klavier-Kammermusik** (Quartett) (A156)

→ Der Männer-Gesangs-Verein Reinhausen 1886 sucht **Sänger in allen Stimmlagen**. Proben immer Freitag Abend

ab 20 Uhr. (A155)

→ Suche Partnerin, die **Kenntnisse in der tschechischen Sprache** hat und mir beim Lernen behilflich ist. Bin noch Anfängerin. (A154)

→ Suche Mitspieler zum Kartenspielen für **Skat und Schafkopf**. Bin männlich, 63 Jahre alt. (A153)

→ Suche **Interessierte, die gerne wandern, spazieren gehen und Rad fahren**. Weitere Interessen sind Kochen und Nähen. Bin weiblich, 47 Jahre alt und suche Gleichgesinnte. (A151)

→ Sportliche Dame sucht **Partner für Latein- bzw. Standard-Tanzkurs**. (A148)

→ Wandere gerne in der Natur und beschäftige mich Literatur. Suche **Gleichgesinnte zum Thema Literatur, Wandern**. Bin weiblich, 56 Jahre. (A146)

→ **Chorgemeinschaft älteren Semesters** sucht **Interessierte** (männlich oder weib-

lich) zur Gestaltung meist kirchlicher Festlichkeiten. Proben wöchentlich, außer in den Ferien. Lebendiges Vereinsleben im Bereich Regensburg-Ziegetsdorf. (A144)

→ Suche Seniorinnen und Senioren die bereit sind, **Paten-schaften für Hauptschüler** zu übernehmen. (A109)

Die Kontaktbörse ist im Internet erreichbar unter www.regensburgerkontakt-undhobbyboerse.de. Per E-Mail kann der Börsenzettel an Herbert Petersen geschickt werden (regensburgerboerse@t-online.de).

Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich auch telefonisch unter 09401 / 52 40 75 an ihn selber wenden oder sich direkt beim Treffpunkt Seniorenbüro (507-1547) melden. Wenn möglich, wird der Kontakt sofort hergestellt.

Die Rätselecke**Mitmachen
und gewinnen!****Liebe Leserinnen und Leser,**

In den kommenden Ausgaben von Bei uns werden wir Sie nach Regensburger Turmuhren fragen. Im 14. Jahrhundert, als Handel und Gewerbe zunehmend an Bedeutung gewannen, wuchs auch das Bedürfnis, gemeinschaftliche Angelegenheiten und Aufgaben zeitlich besser zu koordinieren und effektiver zu machen. Deshalb zeigten damals Turmuhren - weithin sichtbar - die aktuelle Uhrzeit an. Bereits 1336 ist die erste öffentliche Turmuhr in der italienischen Stadt Padua dokumentiert. Von Oberitalien ausgehend, hielten die Turmuhren dann auch in Deutschland Einzug.

Alle drei Regensburger Turmuhren werden heute von der im Neuen Rathaus installierten Funkhauptuhr angesteuert. In den Türmen selbst befinden sich sogenannte Motorlaufwerke, die den Impuls, den sie von der zentralen Hauptuhr bekommen, auf die Zeigerwerke weiterleiten.

Die Uhr, nach der wir Sie heute fragen, hat bereits den Kurfürsten, die zum Immerwährenden Reichstag eilten, die aktuelle Zeit angezeigt. Sie hat vier Zifferblätter, die aus dem Jahr 1953 stammen. Jedes einzelne hat einen Durchmesser von 5,60 Metern und wiegt etwa 324 Kilogramm. Die Zeigerpaare sind aus Kupferblech, das mit 24 Karat Blattgold vergolddet wurde.

Unsere heutige Frage an Sie lautet:
An welchem Regensburger Gebäude ist diese Turmuhr zu finden?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der richtigen Antwort an:



Stadt Regensburg,
Hauptabteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Altes Rathaus
Postfach 11 06 43
93019 Regensburg

oder senden Sie eine E-Mail an:
pressestelle@regensburg.de

Einsendeschluss ist der 3. März 2009
Absenderangabe bitte nicht vergessen!

Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir einen Reisegutschein des Reisebüros Söllner im Wert von 100 Euro.

Das Foto der letzten Ausgabe zeigt die alte Eiche beim Tegernheimer Keller.

Als Gewinner wurde Helmut Glier aus Regensburg gezogen. Er erhielt ebenfalls einen Gutschein des Reisebüros Söllner im Wert von 100 Euro.

Söllner**First Class Reisen**

Ab / Tage/ Ziel/ Reisepreis €(DZ)

Karneval erleben...			
21.2.	1,5	Venedig	79,-
27.2.	3	Leipzig –Dresden - Weimar 5*Hotel	249,-
8.2.	6	Karlsbad-Welln.	319,-
3.3.	3	Bayr.-Böhmer Wald	169,-

Katalog anfordern

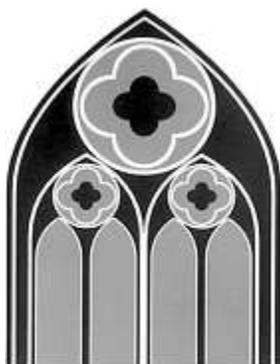
19.3.	4	Saisoneroöffnung Eine Fahrt ins Blaue	4* Wellness Hotel, HP 249,-
8.3.	4	Paris-Versailles	389,-
13.3	5	Lago Maggiore	339,-
21.3.	13	„Marokko“ inkl. Führungen	1498,-

Nähere Informationen in unseren Reisebüros !!

7.4. 15 "Jakobsweg" Spanien – Portugal 1.598,-

3% Frühbucher Rabatt!
bis 31.1.09

Simmernstr. 41, 93051 Regensburg
Unter den Schwibbögen 13+15
Tel.(0941) 599 85 80/81
www.soellner-reisen.de

Städtische Bestattung**Bestattungsdienst der Stadt Regensburg**

Fachkundige Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten:

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Auf Wunsch Hausbesuche

☎ **5 07 23 46**☎ **5 07 23 47**Fax **5 07 43 49****Tag + Nacht erreichbar**

Bestattungsvorsorge: ☎ 5 07-23 41 und 5 07-23 48

Maximilianstraße 26

Weltweit über 2 Millionen begeisterte Besucher!

The Best of Musicals 2009

15.02.2009
REGENSBURG
AUDIMAX

Der Musical-Erfolg

Das Phantom der Oper

mit Weltstar **Deborah Sasson**
und als Phantom **AXEL OLZINGER**
(Theater an der Wien)
sowie großem Ensemble

DIESE Inszenierung
würde das Publikum 2007 zum
TOP-MUSICAL Deutschlands

www.gastspiel-gesellschaft.de

01.03.09 · REGENSBURG · AUDIMAX

Bülent Ceylan
„Kebabbel net“



05.03.09 · REGENSBURG · LEERER BEUTEL

Tom **GAEBEL**
& His Big Band

08.03.09 · REGENSBURG · AUDIMAX

DIE WELTWEITE SENSATION

HERR DER RINGE

DER ORIGINAL SOUNDTRACK
VON HOWARD SHORE
IN CONCERT

SOLISTEN, CHÖRE UND ORCHESTER DER
WARSCHAUER SINFONIKER
UND HOLLYWOODS PERCUSSION-STARS **RIVENDILL**

13.03.09 · REGENSBURG · AUDIMAX

Chiemgauer Volkstheater

14.03.09
REGENSBURG
AUDIMAX

Die Schwindelnichte

STUDIOTECHNIKER

Nullinger

„erst is erst, weh's i sogt!“

Mike Hager mit
Studiotechniker Nullinger

und Stefan Meixner

19.03.09 · REGENSBURG · LEERER BEUTEL

Nach der preisgekrönten
VOLLESEN! Tour erzählt
die lang erwartete
Folgetournee!

**CHRISTOPH
MARIA
HERBST**
liest

MILLIONÄR

nach dem Bestseller von
Tommy Jaud

**26.03.09 · REGENSBURG
AUDIMAX**

Erich von Däniken
„Götterdämmerung“

27.03.09 · REGENSBURG · KOLPINGHAUS

Das Musical für die ganze Familie

Peter Pan

Fliege Deiner Traum!

Das Original
mit Christian Berg
als Kapitän Hook

02.05.09 · REGENSBURG · AUDIMAX

Chris de Burgh
& Band
LIVE IN CONCERT

28.05.09 · REGENSBURG · DONAU-ARENA

ER HAT MILLIONEN ZU TRÄNEN GERÜHRT

29.09.2009
REGENSBURG
DONAU-ARENA

PAUL POTTS
DIE NEUE TOURNEE IN PASSIONÉ

**MICHAEL
WENDLER**
ROMIO UND JULIETT

09.10.09 · REGENSBURG · KULTURSPICHER

Karten erhalten Sie in Regensburg
beim Mittelbayerischen Kartenvorverkauf und bei
allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen. Karten im
Internet: www.mittelbayerische.de/tickets
Telefonischer Kartenversand: 018 05 - 3010 70
(0,14 €/min, Mobilfunkpreise können abweichen)

CHIPPENDALES®
ONLY THE BEST

03.12.09 · REGENSBURG · AUDIMAX

Mittelbayerische präsentiert

THEATER- & KULTURZEIT 2009 am Hafen in Regensburg

25.04.09 STARS UNTER DER ZIRKUSKUPPEL
19.30 Uhr - MZ-BENEFLIZGALA zugunsten des VKKK

26.04.09 MOULIN ROUGE
20.00 Uhr - das Musical

28.04.09 ANGELO BRANDUARDI & BAND
19.30 Uhr - IM CONCERTO 2009

29.04.09 GEORG RINGSWANDL & BAND
19.30 Uhr - Neues Programm 2009

30.04.09 MACBO PARKER & BAND
19.30 Uhr - TOUR 2009

01.05.09 ELVIS - THE SHOW
19.30 Uhr - feat. Dr. Kingstone in "Aloha from Bavaria"

02.05.09 WOLFGANG AMBROS &
19.30 Uhr - Die No.1 vom Wienerwald - best of.

03.05.09 DONIKKI UND DIE WEISSWURSCHL
19.30 Uhr

03.05.09 WEISSWURSCHT IS
19.30 Uhr

06.05.09 VORSICHT: KALKOPE KOMMT
19.30 Uhr - Live - Tournee 2009

07.05.09 DAS VOLLENTMÄCHER DEUTSCHE SELBSTMAGAZIN
19.30 Uhr - Fernstudienaufzeichnung für Volkshochschule

08.05.09 KOOL SAVAS
19.30 Uhr - John Bello Story Tour 2009

09.05.09 SCHAANDMAUL
19.30 Uhr - 10 Jahre Jubiläumstour

10.05.09 REBECCA BAKKEN TRIO
19.30 Uhr - TOUR 2009

OPEN-AIRS 2009

Die erfolgreichste Musicalgala! - MIT STARS DER MUSICALSZENE

NACHT DER MUSICALS

DIRTY DANCING - MAMMA MIA - WICKED - CATS - ELISABETH
HAIR - WE WILL ROCK YOU - TANZ DER VAMPIRE - TARZAN - ULVAM

04.07.09 · BURGLENGENFELD · STEINBRUCH-ARENA
11.07.09 · WALDSASSEN · v.d. BASILIKA

Das Neue Programm
0815 CC

**Heißmann
& Rassau**
Waltraud
Marischen

www.heissmann-rassau.de

23.07.09 · STRAUBING · CENTRO BENEDETTO
24.07.09 · BURGLENGENFELD · STADTHALLE
26.07.09 · AMBERG · FH-CAMPUS-GELANDE

Das Festival lebt!

Villapark 2009

Freitag, 31. Juli ab 18 Uhr, Einlass: 17 Uhr
CORVUS CORAX special guest: Zwielficht

Sonntag, 02. August ab 18 Uhr
HAINDLING Sommer-Tour 2009



BayernStift

Seniorenwohncentrum Stift Rosengarten



Wohnen in modernem ansprechendem Ambiente südlich des Stadtzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis.

Es stehen 88 Pflegeplätze aller Pflegestufen in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Die Zimmer sind hochwertig möbliert und verfügen über eine barrierefreie Nasszelle. Darüber hinaus gibt es 30 Seniorenwohnungen.

Die Regensburg-Arcaden mit angegliedertem Ärztehaus und die Innenstadt bieten in bequemer Nähe sämtliche Infrastruktureinrichtungen des täglichen Bedarfs.

Attraktive Grünanlagen, die Gemeinschaftseinrichtungen im Haus und die hauseigenen Veranstaltungen geben die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und Kontakte zu anderen Menschen zu knüpfen.



Unsere Einrichtung bietet:

- **Kurzzeitpflege**
Urlaubspflege und Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- **Vollstationäre Pflege**
(Dauerpflege)



Herr Karl Salzberger, Heimleiter, informiert Sie gern!

☎ **0941-64640-301**

Seniorenwohncentrum Stift Rosengarten
Mälzereiweg 1 (Ecke Bischof-Konrad-Straße)
93053 Regensburg
salzberger@bayernstift.de

www.bayernstift.de

